



Worauf Sie es auch anlegen, profitieren Sie von unseren treffsicheren Tipps.

 Sparkasse.  
Gut für Iserlohn.

Perfektes Bogenschießen wie auch der treffsichere Umgang mit Geld erfordern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentration. Spannen Sie den Bogen für den sportlichen Wettbewerb und entspannen Sie sich ruhig bei Ihren finanziellen Ambitionen. Wir geben Ihnen treffsichere Tipps – zum Beispiel, wenn Sie bei Ihrer Geldanlage Erfolg versprechende Ziele anvisieren. Worauf Sie es dabei auch anlegen: Sprechen Sie zuerst mit uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

A vibrant green-themed collage. At the top center is a target icon with a harp in the bullseye and two darts. Below it, the text "Wir SCHÜTZEN" is written in large, bold letters, with "Wir" in yellow and "SCHÜTZEN" in green. To the right, "2014" is written in white. The central focus is a photograph of a smiling man in a green military-style uniform with a peaked cap, embracing a woman in a dark jacket and white scarf. Below this are three smaller photographs: one of the man in uniform waving, one of a group of people in similar uniforms, and one of the man in uniform carrying a child on his shoulders. At the bottom, the word "DRÜPPLINGSSEN" is written in large, bold, yellow letters.



RANGE ROVER EVOQUE

## FÜR GEWÖHNLICH UNGEWÖHNLICH

JETZT AB € 219,00/MONAT\*



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Im Range Rover Evoque trifft innovatives Design auf die legendären Fähigkeiten eines echten Land Rover. Als erstes SUV ist der Range Rover Evoque auch mit 9-Stufen Automatik erhältlich. Damit ist er nicht nur effizient im Gelände unterwegs, sondern auch in der City.

### LEASINGANGEBOT

(Bsp. Range Rover Evoque 2.2 eD4\*):

Monatliche Rate	€ 219,00
Anzahlung	€ 7.300,00
Leasinglaufzeit	36 Monate
Fahrleistung p.a.	20.000 km
Barpreis beim Händler	€ 33.500,00

### BRITISH OFF ROAD CARS PÜTTER GmbH

Masteweg 2 • 58640 Iserlohn

Telefon 02371 49 51 • Fax 02371 49 53

E-Mail: [info@puetter.de](mailto:info@puetter.de) \* [www.puetter.de](http://www.puetter.de)

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Evoque 2.2 eD4: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 4,5, innerorts 6,0, kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-Emission 133 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse A. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

\* Zusätzlich monatlich € 5,89 (inkl. Versicherungssteuer) für die GAP-Versicherung. Ein Leasingangebot, vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn.

# Grußwort



## Liebes Schützenvolk, liebe Freunde des BSV Drüpplingsen!

29 Jahre haben wir beide uns mit der Einlösung des Versprechens Zeit gelassen, den Vogel von der Stange zu holen. Das Warten hat sich gelohnt!

Wir möchten an dieser Stelle allen lieben Menschen danken, die uns in unserem Königsjahr getragen und unterstützt haben, allen voran unserem Hofstaat. Wir haben uns gefreut, über ein Jahr lang den BSV Drüpplingsen repräsentieren zu dürfen. Für die Zukunft wünschen wir allen Vereinsmitgliedern viel Freude und Elan bei der Vereinsarbeit.



Mit Besorgnis sehen wir aber auch die Versuche der Politik, das Vereinswesen in Deutschland zu Tode zu reglementieren. Auf der einen Seite wird die Bedeutung des Ehrenamtes hervorgehoben, auf der anderen Seite den Vereinen das Leben schwer gemacht. Ob überflüssige Schützenvogelverordnung, exzessiver Nichtraucherschutz, fast schon feindselige Kontrollen oder vollkommen überzogene Auflagen; die Obrigkeit schnürt dem bürgerlichen Vereinswesen und der Tradition die Luft ab. Im historischen Rückblick ist die Gründung von Vereinen eng mit dem Freiheitsgedanken verknüpft. Wir sollten uns alle darauf besinnen. Vereinigen wir uns, vertreten wir unsere Bürgerinteressen und Traditionen – im Verein!

In diesem Sinne wollen wir ein tolles Schützenfest feiern. Wir freuen uns darauf, unseren Nachfolgern gratulieren zu können und wünschen allen Vogelschützen „Gut Schuss“! Lasst uns gemeinsam weiter viel Spaß und Freude in unserem Schützenverein haben.

Euer Königspaar

Thomas I. Werner und Martina I. Karnath



## Dr. Wilhelm Bleicher: Zur Geschichte des Hofes Bimberg in Lenninghausen

Gutshaus aus dem Jahre 1855-1858.

Die Fluren des heute noch ca. 111 ha großen Hofes erstrecken sich vom Baarbach nach Osten bis an den Schneeberg und die Straßen „Dellwiger Weg“ und „Auf der Brüche“. Im 19. Jahrhundert, als der Hof Bimberg-Ei-

Erschienen im Heft 8/2011 der „Hohenlimburger Heimatblätter“ und mit Erlaubnis des Verfassers in diesem Heft komplett übernommen.



Das Gutshaus Bimberg-Lenninghausen im Jahr 2014.

Auf dem Hauptterrassensockel südlich der Ruhr, der hier aus den tonigen Ziegelschiefern des oberkarbonischen Namur B gebildet wird, liegt etwa 25 m über den Ruhrauen der stattliche Hof Bimberg-Lenninghausen mit dem denkmalgeschützten spätklassizistischen

chelberg noch zum Lenninghauser Besitz gehörte, reichten die Felder bis zur „Eichelberger Straße“ und Drüplingser Straße (B233). Sie zogen sich über ein Gebiet von Braunerde und Parabraunerde mit einer durchschnittlichen Ackerertragsmesszahl von 53. Das Land

Landmarkt, Fleischerei, Bäckerei, Partyservice und Party-Tenne

Telefon (0 23 78) 91 92 16  
Telefax (0 23 78) 91 92 25  
Partyservice (0 23 78) 91 92 36  
info@hof-drepper.de  
www.hof-drepper.de



Öffnungszeiten  
Mo-Fr 08.00-18.30 Uhr  
Sa 08.00-16.00 Uhr

Landmarkt Hof Drepper  
Trecklenkamp 1  
58640 Iserlohn-Sümmern



Dachdeckermeister  
**Christoph Röllecke**

Ohler Weg 7 · 58640 Iserlohn-Hennen  
Telefon 0 23 04 / 5 14 04



Dauergrabpflege  
Grabgestaltung  
Beratung



Jahres-  
pflege ab  
40,- €

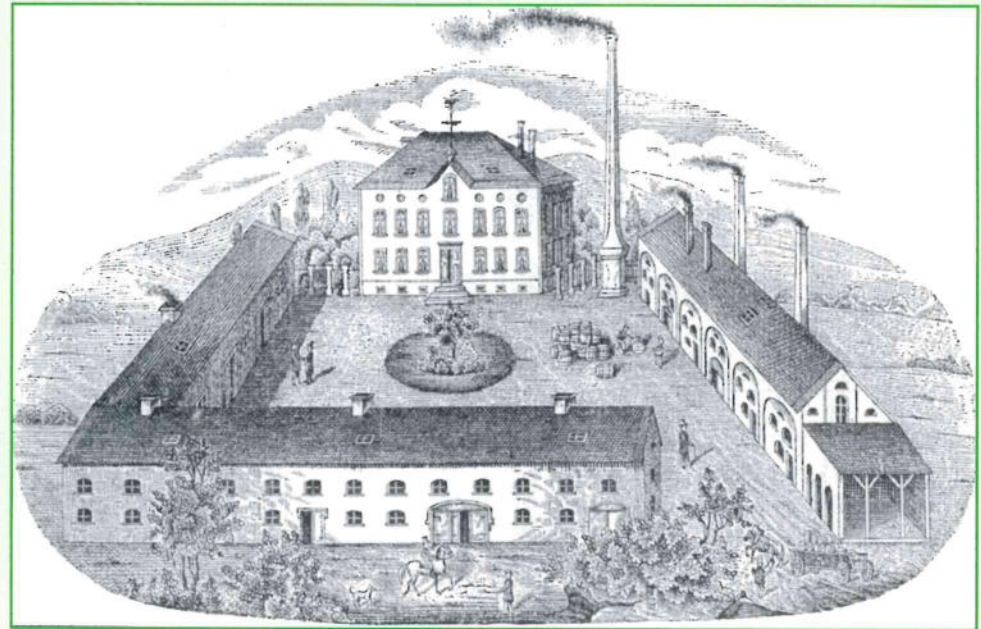
Fragen Sie uns! Auf allen Schwerter Friedhöfen

Gärtnereibetrieb der  
Ev. Kirchengemeinde  
Schwerte

☎ 0 23 04 - 26 87

Große-Markstr. 2 · 58239 Schwerte

# Zeitzeugen



Ansicht des Hofes von 1909, entnommen der Vignette eines Rechnungsblattes. Hier sieht man den Hof nach dem Neubau 1855 – 1858 mit der Vorratsscheune vorn links neben der Hofeinfahrt, die 1946 abbrannte und nicht wieder aufgebaut wurde.

besteht auch noch in den südlichen Hagener Schichten dem geologischen Schichtstreifen entsprechend aus langgezogenen flachen Riedeln („lange Rügen“) und flachen Senken mit Pseudogleyböden, während im Ruhrtal die schluffig-lehmig-sandigen Auenböden vorherrschen.

Mit der kommunalen Neuordnung und dem freiwilligen Anschluss der Gemeinde Hennen an die Stadt Iserlohn bildet Lenninghausen als Teil des heutigen Bereiches Drüpplingsen den Iserlohner Nordosten, der hier durch die Mittelruhr begrenzt wird.

## Die historische Siedlung Lenninghausen

Historisch betrachtet war Lenninghausen im Mittelalter bzw. in der frühen Neuzeit ein Streusiedlungsgebiet mit mindestens 2 größeren Höfen und 3 Kotten. Die zwei großen Lenninghauser Höfe – vielleicht aus der Teilung eines sächsischen Urhofes des 9. Jahrhunderts entstanden – waren der sogenannte Pantaleonshof (der kleine Hoff!) und der seit 1811 „Bimbergs Hof“ genannte Besitz. Beide Lenninghauser Güter sind des Öfteren verwechselt worden. Dazu sei gesagt, dass der Pantaleonshof

# Restaurant Haus Dröge GmbH

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. bis Sa., 11.30-14.30 Uhr  
und 17.00-22.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertags 11.30-22.00 Uhr  
durchgehend warme Küche



Leckinger Straße 143 · 58640 Iserlohn-Leckingsen  
Tel. (0 23 71) 4 11 24 · [www.haus-droege.de](http://www.haus-droege.de)



## Impressum:

### Verantwortlich:

Jörg Elsner,  
Eichelberger Straße 68,  
58640 Iserlohn

### Herausgeber:

Der Vorstand des  
BSV Drüpplingsen e.V.

### Text:

Dr. Wilhelm Bleicher  
Lothar Kortenjann

### Fotos:

Balkenhoff, Elsner, Kortenjann

### Druck:

Carl Dämmer GmbH  
in Kooperation mit  
Druckerei Klosinski



**Hennener Straße 59**  
**58640 Iserlohn-Hennen**  
**Telefon (02304) 56 43**



**WDI GMBH**  
**WERK KALTHOF**

Mühlenstraße 15 · 58640 Iserlohn-Kalthof  
Telefon (02371) 94920 · Telefax (02371) 949250

# Zeitzeugen



ein Lehen der Abtei Werden war. Er wurde im Heberegister der Küsterei z. B. 1431 erwähnt. Als sogenanntes „Behandigungsgut“ der Abtei war es der Reihe nach an folgende Adelige ausgetan: Johan van Oytkenbach (ca. 1390 – 1413), um 1486 Hinrich van dem Vaerste, um 1489 Gerdt Ketteler auf Gerkendahl. Dieser erste Ketteler in Alt-Gruland hatte die Erbin des Hinrich van dem Vaerste geheiratet, dem die Wasserburg Gerkendahl gehörte. Bei den Gerkendahler Ketteler bleibt der Hof (ca. 300 Morgen groß) bis ins 17. Jahrhundert. Der älteste bekannte Besitzer hieß Pantel Pantaleon, der etwa von 1544 bis 1610 lebte. Ob es noch ein Lehen war oder schon Eigentum, ist leider nicht bekannt. Jedenfalls bekamen seit der Zeit die Hofbesitzer den Beinamen „gen. Pantaleon“. Die letzten Besitzer vor 1918 hießen Benking gen. Pantaleon.

Der Schultenhof zu Lenninghausen (Bimberg) dagegen war seit Einsetzen der schriftlichen Überlieferung immer ein lehn- und abgabefreies Eigengut (Allodialgut) der freien adeligen Eigentümer. Der älteste Beleg für Lenninghausen im Westfälischen Urkundenbuch (Bd.VII, Nr. 1675 a N) „Theodericus de Lendinchusen“ aus dem Jahre 1279 lässt nach Kaufmann und Förstemann (1968) vielleicht darauf schließen, dass für den Siedlungsnamen ein altes „to den Landoinghuson“ postuliert werden

kann, was uns ermöglicht, auf einen sächsischen oder fränkischen Edeling namens Lando und seine Nachkommen (-ing-Suffix) als Begründer des Adelshofes und der späteren Nebenhöfe (Zweierhofgruppe und Streusiedlung) zu schließen.

Inwieweit sich die bereits bei August Kracht schon 1983 geäußerte Vermutung, Gut Lenninghausen sei einst durch Palisaden und Gräben befestigt gewesen (wie die Wedekenburg), auch beweisen lässt, muss zurzeit aus Mangel an archäologischen Beweisen offen bleiben.

## Aus der Geschichte der adeligen Eigentümer des Gutes Bimberg-Lenninghausen

Im Jahr 1757 schreibt der Altmeister der westfälischen Geschichte, der Pastor Johann Diedrich von Steinen aus Frömern, über das Sattelgut (ndt. Sadelgut) „Lenninghusen bzw. seine Eigentümer: Es ist ein adlich Geschlecht gewesen, welches sich von dem Busche genannt, von Lennynchusen geschrieben, und davon 1416 Henrich und seine Gemahlin Greta, wie ich im Archiv zu Delwig gefunden, gelebet haben. Er hat im Siegel einen Schweinskopf, eben wie die von Werne, Donhoff, Schüren und Distelhoff. In einem Briefe zu Herdick von 1402 schreibt er sich allein Hinrich von Lennynchusen.



**Umwelttechnik · Sanitär**  
**Heizung · Elektro**  
**Hausgeräte**



# HEITMANN

Leckingser Straße 202 · 58640 Iserlohn  
**Telefon (0 23 71) 4 15 56**

**Reisebüro**  
**krieter**  
*in Hennen*



Scherlingstr. 7 · 58640 Iserlohn  
Tel.: 0 23 04 - 95 79 79 · Fax: 95 79 99  
reisebuero.krieter@gmx.de · www.krieter-reisen.de

## Zeitzeugen



Hernach haben es die von Lapp gehabt; durch Heyrat aber ist es kommen an die von Düngel zu Daelhusen (Dahlhausen). Jetzo hat es der vormalige Pächtinger oder Schulze daselbst, erblich, an sich gekauft.“

Im 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts werden vermutlich noch männliche Vertreter des Geschlechts derer von Lenninghusen auf dem Gut gesessen haben, wie das westfälische und das Dortmunder Urkundenbuch bezeugen.

Wilhelm Honselmann aus Letmathe schrieb 1963, dass seit „Anfang des 16. Jahrhunderts“ der Schulthenhof im Eigentum der Familie von der Hegge (Hegge) zu Velmede gewesen sei.

Für 1525 bezeugt er die Namen Jaspas und Seryes von der Hegge, für 1554 Bernt von der Hegge zu Velmede (Kreis Unna), der die Immobilien einige Jahre später (um 1560) bereits an Jaspas Lappe zu Vierbecke und Haus Ruhr verkaufte (heute gibt es noch die Bezeichnung „Lappenhausen“ in Hengsen). Jaspas Lappe, der märkische Drost zu Iserlohn, wurde damit Erbherr des Bauern Thonies Schulte zu Lenninghausen, der von 1554-67 bezeugt ist. Des Schulthen Töchterchen Caspara, geboren um 1560, war vermutlich das Patenkind des Drostens. Nach Thonies' frühem Tode (kurz nach 1570) nahm der Drost das noch unmündige Kind zu sich in sein

Haus nach Iserlohn, denn die Wittwe des Bauern heiratete zum zweiten Mal, nach 1570, den Adrian Nachtrodt. Wie es das Schicksal wollte, verliebte sich der alternde Drost mit 65 Jahren in seine Dienstmagd Caspara und ging mit ihr als Konkubine eine außereheliche Liaison ein, die schließlich nach 5 Jahren um 1590 zu einem Prozess führte, dessen Ergebnis den Ämterverlust für Lappe nach sich zog.

Im 30jährigen Krieg ist als Besitzer noch Lothar Winold Lappe genannt.

Die Familie Lappe besaß den Hof Lenninghausen gut 100 Jahre. Durch die Tochter Clara Amelia des Friedrich Winold Lappe, die 1665 den Moritz Goswin von Dügeln zu Dahlhausen und Havkenscheidt geheiratet hatte, kommt Gut Lenninghausen ins Eigentum der von Dügeln.

Aber bereits am 4. April 1740 verkauft Johann Moritz Winold von Dügeln, der Sohn der Clara Amelia Lappe, den Hof mit dem Bestand dreier Kotten an den vermutlich gleichermaßen gerissenen und intriganten ehemaligen Schreiber und Verwalter Johann Märker für 3000 Reichstaler (1 Taler = 60 Stüber). Woher hatte er das Geld, um das große Gut und die drei zugehörigen Kotten, die damals „Boekes Kotten“ (Backhaus Kotten), „Kotten am Broke“ (Brauckmanns Kotten) und „Buschkämpers Kotten“



Unsere wertvollsten Zutaten:

Nachhaltigkeit  
Handwerk Tradition



*In aller Munde!*

Gaststätte - Restaurant

**zum Ankerkrug**

deutsch-griechische Küche

Jetzt mit  
Lieferservice!

ab 15€ Bestellwert



Lieferzeiten:  
Di-Fr: 12:00 - 14:30  
17:00 - 22:00

Sa: 17:00 - 22:00

So & Feiertage: 12:00 - 14:30  
17:00 - 22:00

Hennenerstr. 33  
58640 Iserlohn-Hennen

Tel.: 02304 64 98 630

Öffnungszeiten:

Mo Ruhetag  
Di-Fr: 12:00 - 14:30 Uhr  
17:00 - 22:00 Uhr  
Sa: 17:00 - 22:00 Uhr  
So: 12:00 - 22:00 Uhr  
warme Küche

Farbe und mehr

**MALER BECKER**  
GmbH

- Malerarbeiten aller Art
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Austrocknung von Wasserschäden

Dellwiger Weg 2 · 58640 Iserlohn

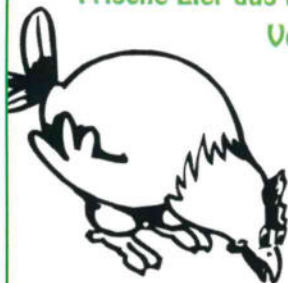
Tel. (0 23 71) 8 32 77 03

Fax (0 23 71) 8 32 77 04

Mobil (01 71) 4 72 19 66

**Hof Spaeing**

Frische Eier aus Bodenhaltung  
Verkauf ab Hof



jetzt auch jeden Donnerstag Nachmittag  
auf dem Hennener Wochenmarkt

Auf der Brüche 46 · 58640 Iserlohn Drüpplingsen  
Tel. 0 23 78 / 12 30 12 · Fax. 0 23 78 / 12 30 11

# Zeitzeugen



hießen, zu kaufen? Immerhin besaß der Hof 1680 schon 5 Pferde, 2 Füllen, 9 Kühe, 6 Rinder, 3 Kälber, 8 feiste Schweine und 20 Faselschweine. Honselmann betont, dass es damals im Kirchspiel Hennen keinen zweiten Bauern gab, der mehr als 4 Pferde hatte.

Johann Märker hatte aber nicht nur ein Auge auf den Hof geworfen, sondern auch auf die Tochter Katharina Theodora (\*27.12.1712) des Herrn von Düngeln, die als Stiftsdame zu Gevelsberg nicht ohne Dispens zu haben war. Der verliebte J. Märker entführte sie daher, gegen den Willen ihres Vaters, heimlich am 10. Juni 1747. Natürlich strengte der Vater einen Prozess gegen Märker an, der jedoch relativ glimpflich für den Herzensräuber verlief, da das erste Kind, ein Mädchen namens Wynoldina, bereits am 5. April 1742 in Hennen getauft wurde. Man kann davon ausgehen, dass die Stiftsdame bei ihrer „Entführung“ kräftig mitgeholfen hat.

Das Paar wohnte auf Haus Hennen und Johann Märker hatte seiner Eheliebsten bereits zu Lebzeiten den ganzen Besitz überschrieben, falls er früher sterben sollte. Er starb als Verwalter auf Haus Gerkendahl am 5. April 1748. Die Witwe Katharina Theodora heiratete noch am 9. Oktober 1748 den Pastorensohn Karl Wilhelm Heerhausen. Bereits am 15. Dezember 1750 jedoch verkauft das Ehepaar Heerhausen das Gut Lenning-

hausen an den damaligen Hofschulden Johann Wilhelm zu Lenninghausen und seine Ehefrau Maria Katharina geb. Schulze-Vellinghausen für jetzt 5000 Reichstaler. Das Ehepaar, das nach Unterlagen im Kirchenarchiv zu Hennen (vgl. Pfarrer Henniges) 1753 und 1755 als freier bürgerlicher Eigentümer bezeugt ist, hinterlässt auch steinerne Spuren. Neben dem Lenninghauser Ankerwappen auf den Grabsteinen bei der Hennener Kirche (Sakristei) und am Hof ist das Drei-Rauten-Wappen eine letzte Reminiszenz an die von Düngeln.

Der Ankäufer hatte die Gerichtskosten wie die Kosten des alten Prozesses gegen Märker zu tragen. Dazu musste er noch ein schwarzes Hengstfohlen und neun Bäume als Bauholz aus dem Lenninghauser Gehölz zulegen. Frau Heerhausen in Schwerte bedingte sich zu Lebzeiten jährlich ein Fässchen Butter von 10 Kannen, solange das Kaufgeld nicht völlig (nebst 4 % Zinsen) abgezahlt war, aus. Zudem musste der Hofschulte der geborenen Freifrau von Düngeln (verheiratete Heerhausen) jährlich zu Lebzeiten eine fette Kuh übergeben.

Johann Wilhelm Schulte Lenninghausen starb 1755. Am 11.3.1757 ging seine Witwe eine zweite Ehe mit Johann Peter Schulze-Dellwig (1720 – 1778) ein. Eigentlich sollte gemäß Ehekontrakt die älteste Tochter aus der ersten Ehe den Hof erben, doch sie starb bereits 1761



# VONNAHME GMBH BAUNTERNEHMUNG

Ausführung sämtlicher Maurer-,  
Beton- und Stahlbetonarbeiten

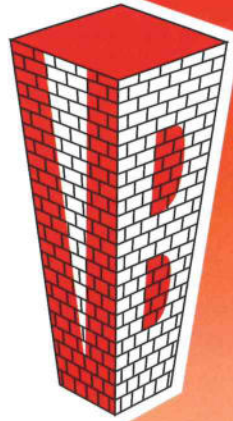
Scherlingstraße 72 · 58640 Iserlohn

Postfach 9068 · 58619 Iserlohn

Telefon: 0 23 04 - 57 58 · Telefax: 0 23 04 - 5 12 47

www.vonnahme-gmbh.de

eMail: info@vonnahme-gmbh.de



## HEINZ FREIBURG

**DACHDECKERMEISTER Ihr Dach in guten Händen**

Freiburg Bedachungen

Laventiestr. 29

58640 Iserlohn

Fon: 0 23 71 - 45 0 97 Fax: 0 23 71 - 46 29 16

**So finden Sie uns**

h.s.freiburg@t-online.de



# Zeitzeugen



zwölfjährig. Und da auch die zweite Tochter wegen ihrer Ehe (1781) mit dem (Hohen-)Limburger Kaufmann Johann Hermann Böing (aus dieser Familie stammt übrigens der Gründer der Boeing-Flugzeugwerke in Seattle/USA) aus der Nahmer am Hof nicht interessiert war, erbte der älteste Sohn zweiter Ehe Johann Friedrich Adam (1758 – 1811).

Da er unverheiratet starb, wurde seine Schwester Johanna Katharina Bernhardine (\*8.12.1759) die Hoferbin.

1811 heiratete sie im Alter von 52 Jahren noch den Johann Peter Caspar Bimberg aus Höing bei Unna (12.5.1772 – 6.7.1828). Noch heute erinnert in Unna eine Straße an diese Ortschaft.

Johanna Katharina Bernhardine Bimberg starb 1820, worauf Johann Peter Caspar Bimberg eine zweite Ehe mit Johanna Maria Sibylla Schulte-Nölle aus Hennen einging. Dieser Ehe entstammen die Folgegenerationen der Bimberg auf Lenninghausen von Hermann, Heinrich, Caspar, Wilhelm (1821 – 1886) über Rudolf (1869 – 1932 – er wurde im Dorf respektvoll „der Zar“ genannt!), Hermann Carl (1897 – 1930), verheiratet mit Meta Böckelühr, die erste Schützenkönigin des BSV Drüpplingsen, bis Hermann I. (1926 – 1997), verheiratet mit Elisabeth „Lia“ geb. Anschau und Hermann II. (\*13.7.1954), verheiratet mit Ina, geb. Treiber.

## Zur jüngeren Geschichte des Gutes

Wie die auf dem Hofe sorgfältig bewahrten Unterlagen – vor allem das wertvolle „Annotationsbuch“ – verraten, war Johann Peter Caspar Bimberg ein ausgezeichneter Ökonom, der zudem durch seine Aufzeichnungen der Nachwelt einen wertvollen Einblick in die agrarische Situation der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts hinterließ. Genau so wertvoll sind auch seine Eintragungen über klimatische, soziale und historische Begebenheiten; doch darüber später. Johann Peter Caspar war es auch, der 1823 den Hof „Eichelberg“ hinzukaufte. Nach dem Tod des Vaters erhielt ihn der jüngere Sohn Wilhelm (1827 – 1889) als Erbe und er wurde Stammvater der Linie Bimberg-Eichelberg.

Eine Notiz von 1823 im Annotationsbuch lautet wie folgt: „Vom Reichs Frey Herrn von Fürstenberg auf dem Schlosse Adolphsburg habe ich am 12ten September 1823 den Schulte-Eichelbergshoff in Pausch und Bogen gekauft für die Summa 7000 Reichsthaler gemein Handlungs-Courant: Laut Bedingung wurde mir denselben (sic!) Martini: curr: übergeben: gefolglich habe ich auch die Grundsteuer für die Monate November und December curr: übernehmen müssen. Nach dem Verkauf hat mich der Herr von Fürstenberg eine Dohse geschen(k)t, solche zwey Stücke





## MANCHE DINGE ÄNDERN SICH NIE. GUT SO.

Seit 1753 brauen wir unser Bier nach kompromisslos hohen Standards.

MACH DAS EINZIG WAHRE

**WARSTEINER**  
FAMILIENTRADITION SEIT 1753

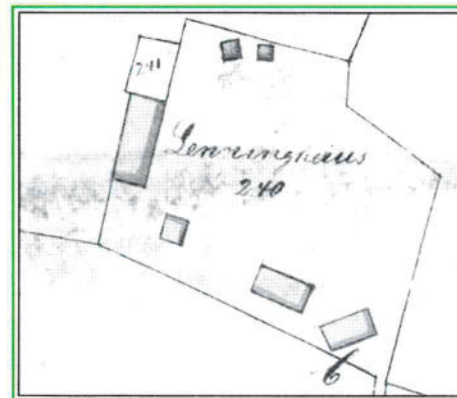
# Zeitzeugen



spielt, und i(h)m selbst 100 Thlr. Courant gekostet hat.“

Das Gut Lenninghausen erbte Hermann Bimberg (1821 – 1886), der wie sein Vater bedacht war, den Besitz zu pflegen und zu mehren.

Nach dem Tod von J.P.C. Bimberg 1828 heiratete seine Witwe 1832 den Lenninghauser Privatlehrer Caspar Wilhelm Becker, der aus Stockum bei Lünen stammte. Er wurde der Gründer der Drüppingser Volksschule und ihr erster Lehrer. Außerdem wurde er Gemeindevorsteher. Sein Amtsbüro befand sich zu der Zeit auf Lenninghausen. Desweiteren verwaltete er die beiden Güter Lenninghausen und Eichelberg, bis die vorbestimmten Erben diese selbst übernehmen konnten.



Plan der Anlage des Hofes Lenninghausen im Jahre 1847, vor dem großen Brande von 1855  
Foto: Hofarchiv

Da im Jahr 1855 der gesamte Hof mit seinen nur locker um einen Hof verstreuten Einzelgebäuden durch Blitzschlag ein Opfer der Flammen wurde, ließ Hermann Bimberg ihn in der Form eines herrschaftlichen, vierseitig geschlossenen Hofes mit Cour d'honneur und einem 2 ½ geschossigen Gutshaus im spätklassizistischen Stil neu errichten. Weitere Baumaßnahmen stellten das alte Gartenhaus, die zur Ruhr hin liegenden Gartenterassen und aus dem Jahre 1858 das zweigeschossige Brennereigebäude mit hohem Schornstein aus Feldbrandziegeln dar.

Hermann Bimberg und seine zweite Ehefrau, Dorothea-Sophie Wilhelmine Spaeing (1837-1900 – Spaeing im Berge, heute Benninghoff) aus Hennen kauften 1864 den benachbarten Rittersitz Haus Ohle im Ruhrtal.

In ihrer kleinen handgeschriebenen Familienchronik vom Dezember 1955 schreibt Meta Bimberg geb. Böckelühr (\*3.4.1900), die Frau von Hermann Carl Bimberg, der 1930 an einem Reitunfall verstarb: „Sein Sohn Peter Bimberg aus erster Ehe mit Johanna Caroline Sophie Meermann (vom Hof Schulte-Kalthof) beabsichtigte, Landrat von Iserlohn zu werden. Laut damaliger Verfügung musste er, um das zu erreichen, Sohn eines Rittergutsbesitzers mit eintausend Morgen Land sein. So wurden die Ruhrweiden und andere Ländereien dazu ge-





*Alles im  
grünen Bereich*

**Gartengestaltung Brunnert GmbH**  
Geschäftsführer: Patrick Brunnert

Telefon 0 23 71 - 789 4485  
Telefax 0 23 71 - 789 4486

[www.gartengestaltung-brunnert.de](http://www.gartengestaltung-brunnert.de)  
[info@gartengestaltung-brunnert.de](mailto:info@gartengestaltung-brunnert.de)

## Unsere Tätigkeitsbereiche:

- Neugestaltung & Modernisierung
- Ideen & Fachberatung
- Gartenpflege & Baumschnitt
- Pflasterungen & Mauerwerke
- Pergolen, Sichtschutz & Einzäunungen
- Reinigungs- & Winterdienst
- Dachgarten & Teichbau

kauft und der Hof auf 1000 Morgen gebracht, d. h. die Größe eines Rittergutes. Nach dem Tod des Hermann Bimberg führte seine zweite Frau Dorothea Sophie geb. Spaeing den Hof allein weiter. Durch ihre resolute und strenge Art gelang es ihr, den Hof trotz der Schuldenlast zu erhalten. Sie wurde als eine fortschrittliche Frau bezeichnet und unternahm für die damalige Zeit schon erstaunlich weite Reisen in die verschiedenen Bäder. Nach dem Tod des ältesten Sohnes ihres Mannes aus erster Ehe, Hermann Bimberg, wurde der jüngste Sohn ihrer Ehe, Rudolf Bimberg, Hoferbe. Er heiratete 1896 C. Friederike Rahlenbeck aus Nordhausen bei Hennen. Sie starb jung nach dreijähriger glücklicher Ehe. Alte Knechte erzählen, dass es in dieser Zeit in Lenninghausen unter den Frauen des Hauses nur fröhliche Gesichter gab, obgleich die Frau des Hauses arbeitsmäßig auf Grund ihrer körperlichen Verfassung nicht stark mit eingeschaltet war. Sie hinterließ einen Sohn, Hermann Carl Bimberg, den späteren Hoferben. Rudolf Bimberg ging dann mit Caroline Hermine Spaeing, seiner Cousine, eine zweite Ehe ein. "Meta Bimberg berichtete weiter über die Tilgung der Schuldenlast durch Landverkäufe, so dass unter H. C. Bimberg der Hof seine alte Größe von 478 Morgen zurückerhielt; sie berichtete vor allem Familienkundliches, aber auch über eine Flurbereinigung mit dem Nachbarn Lamm im Os-

ten, über die Wasserversorgung, Einteilung der 60 Morgen großen Viehweide, Weltkriege und Besetzungen und den schlimmen Brand der großen Vorrats-scheune im Süden am 4.10.1946. Mit den nachfolgenden Baumaßnahmen erhielt der Hof seine heutige, dreiseitige Gebäudeanlage. Zusätzlich entstand ein Doppelwohnhaus für die Familien des Schweizers und Brennmeisters. Der Düngerfall in der Hofmitte wurde beseitigt und eine südliche Hofmauer errichtet.

## Die Ökonomie des Hofes im Wandel der Zeit

Es wurde bereits zuvor angedeutet, dass Lenninghausen nach Aktenunterlagen des Rhedaer Bestandes im 17. Jahrhundert den größten Viehbestand im Norden der Grafschaft Limburg besaß.

Der große Hof ist bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts immer gemischt-bäuerlich betrieben worden. Es gab also immer die Abteilungen Ackerbau und Viehzucht, die sich allerdings im Laufe der Jahrhunderte stark wandelten.

Durch die akribische Führung des Annotationsbuches wissen wir natürlich über die wirtschaftliche Situation so viele Details, dass wir hier aus Platzgründen uns auf wenige Aspekte beschränken müssen. 1812 brachte z. B. der Getreideverkauf abzüglich von diversem



## Partner für alle Fälle!



**Notar:**  
Jörg Elsner LL.M.

**Fachanwälte für:**

- Arbeitsrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familienrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht



**Schwerpunkte:**

- Bußgeldrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Handelsrecht
- NEU-Seniorenrecht
- Verbraucherrecht
- Wirtschaftsrecht



Neumarktstraße 2c  
58095 Hagen

Telefon 0 23 31 / 91 59 90  
Fax 0 23 31 / 91 59 915  
www.skp-hagen.de  
info.skp-hagen.de



Parkplätze direkt am Haus.  
Zufahrt über Grabenstraße.



Saatgut einen Überschuss von 479 Reichstalern und 52 ½ Stübern. Die reichhaltige Ernte von 1814 enthielt folgende Positionen:

- Von 11 Parzellen 14 Fuder und 2 Karren Heu
- 1 Fuder Raabsaat (Raps) vom Berge
- Von 10 Parzellen 26 Fuder, d. h. 709 Stiegen und 6 Garben Roggen, der von 30 Leuten an 1 Tag gemäht wurde.
- Von 2 Parzellen 112 Stiegen = 4 Fuder Weizen geerntet
- Von 2 Parzellen 218 Stiegen = 7 Fuder Hafer geerntet
- Von 1 Parzelle 7 Fuder Erbsen geerntet
- Von 1 Parzelle 6 Bett-Tücher Wildklee geerntet
- Von 3 Parzellen 4 Fuder Wicken geerntet
- Von 7 Parzellen 13 Fuder = 372 Stiegen Gerste geerntet
- Von 1 Parzelle 2 Fuder für 107 Knötlinge (1 Knötling = 40 Risten) Flachs geerntet.
- Bei mäßiger Obsternte (Pflaumen, Äpfel, Birnen) noch ausreichend Kartoffel (Erdäpfel) geerntet.

Auf Obstbaumanpflanzungen wurde allergrößter Wert gelegt. 1812 z. B. pflanzte man 825 Bäume neu, darunter 115 Pflaumenbäume, 10 Apfelbäume, dazu 30 Buchen, 550 Eichen, 40 Eschen und 60 italienische Pappeln. 1813 wurden

schon wieder 501 diverse Obst- und Nutzbäume gepflanzt.

1815 wurde am Hof 17 Mal Schwarzbrot gebacken, wozu etwa 101 Scheffel Roggen (Mühlenmaß) verbraucht wurden. 1813 verbrauchte der Hof für Brot und Stuten 134 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Weizen.

An Steuern zahlte das Gut bereinigt ca. 105 Francs Berliner Courant, 1827 waren es 272 Reichstaler, 23 Silbergroschen und 10 Pfennig preußischer Courant.

Nachdem 1812 eine erste Schafherde angekauft worden war, zählte der Viehbestand 1815: 6 zugbare Pferde, 1 Füllen, 26 Rinder, davon 12 melke Kühe, 2 Mutterschweine, 11 Ferkel, 79 Hammel, 26 Mutterschafe, 15 einjährige Schafe.

Mit Reduzierung der Schafherde 1819 auf 91 Stück gibt es 11 Pferde, 33 Kühe bzw. Rinder und 18 Schweine auf dem Hof. Die Haushaltung verbraucht davon jährlich ca. 2 Hammel, 2-3 Kühe und 5-8 Schweine.

Einen starken Eindruck von der Leistungsfähigkeit des Bimbergschen Gutes vermittelt auch die Gebäudetaxe des Brandkatasters im Canton Limburg von 1816. Danach wurden die Bimbergschen Immobilien wie folgt taxiert:





Der OPEL MOKKA - SOVIEL MÖGLICHKEITEN

**DER PASST IN MEIN LEBEN.**



Wir leben Autos.

**So viele Möglichkeiten:**

Bis zu 1.372 Liter Laderaum bei umgeklappter Rückbank, 19 verschiedene Fächer, Taschen und Ablagemöglichkeiten. Für Freizeit, Hobby und Beruf bestens vorbereitet.

Jetzt gegen Ihren Alten auswechseln, mit den Gebrüder Nolte-Aktionspreisen:

für den Opel Mokka Selection mit  
1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop

schon ab

**16.990,- €**

**JETZT PROBE FAHREN! >>**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km OpelMokka Edition 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop, innerorts: 8,6, außerorts: 5,3, kombiniert: 6,5; CO2-Emissionen, kombiniert: 153 g/km; Effizienzklasse E (gemäß 1999/100/EG).

**Gebrüder Nolte** GmbH & Co. KG  
[www.nolte-gruppe.de](http://www.nolte-gruppe.de)

- 58636 Iserlohn, Mendener Str. 17-23, Tel. 02371 7905-0
- 58636 Iserlohn, Gieseestr. 16, Tel. 02371 9770-0
- 58239 Schwerte, Am Ostentor 1, Tel. 02304 24036-0
- 58329 Westhofen, Reichshofstr. 21, Tel. 02304 6555
- 58135 Hagen, K.-Adenauer-Ring 32, Tel. 02331 784770
- 58509 Lüdenscheid, Hohe Steinert 3, Tel. 02351 67529-0

**100**  
Jahre Auto leben

# Zeitzeugen



- Wohnhaus 2350 Rtlr.
- Schuppen 300 Rtlr.
- Schafstall 250 Rtlr.
- Strohstall 300 Rtlr.
- Backhaus 100 Rtlr.
- Schmiede – nicht eingetragen, da Brandgefahr zu hoch!
- Wohnhaus von Braucks Kotten 250 Franc – Scheune nicht versichert.
- Wohnhaus vom Buschkemper-Kotten 330 Franc – Strohstall nicht versichert.
- Wohnhaus von Breuckers Kotten 100 Franc

finden sich aber auch wie in Akte 25 bei jeder Gelegenheit Flurnamen und in den Abteilungen B und C auch Hinweise auf die Kriegsergebnisse in der Napoleonischen Zeit.

Die Flurnamen bilden wertvolle Hinweise auf die Anthropogeographie oder Geomorphologie wie z. B. die „kurze Rüggen“, „lange Rüggen“ „nasse Rüggen“. Auf Nutzungen deuten Garten im Ohle, Nasse Kamp, Auweidenstück, Flachland, Pferdekampswiese, Haberkamp, Buckskamp, Schneebergs Wiese, Baumhoff etc. Typische alte Namen sind „Klotkamp“ (Rübenfeld) oder „6 Schefelse“ und „Dornbredde“.

Neben der Schilderung der bäuerlichen Arbeitsvorgänge im Jahresverlauf als Grundsubstanz des Annotationsbuches



Ansicht des Gutes um 1890



# Kfz-MEISTERBETRIEB LAMMERT

PKW • Transporter • LKW • Oldtimer



Lammert GmbH  
Hegestück 19  
58640 Iserlohn  
Telefon 0 23 71 - 4 47 62  
Telefax 0 23 71 - 15 96 85  
kfz-lammert@t-online.de  
www.kfz-lammert.de



Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Mit der richtigen Versicherung haben Sie immer einen Grund zum Feiern. Viel Spaß beim Schützenfest wünscht Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

**Günter Schmidt**

Scherlingstr. 1, 58640 Iserlohn-Hennen

Tel. 0 23 04 / 57 41

guenter.schmidt@provinzial.de



# Zeitzeugen



Hofszenen von 1922 – In der Eingangstür links am Glockenseil Hermann Carl Bimberg (1897 – 1930), auf dem Türpodest der 5. von links Verwalter Fritz Bauerhaus, später Bauer auf der Drüpplinger Hardt. Er heiratete die Tochter des Bauern Fritz Brackelmann (heute Siegel).

Durch die bekannte Statistik der Landwirtschaft Westfalens in „Niekammers landwirtschaftliches Adressbuch“ ist der Besitzstand des Lenninghauser Gutes für 1931 festgehalten. Danach bewirtschaftete der damalige Eigentümer Rudolf Bimberg (1869 – 1932) ca. 118 ha Land. Davon waren 65 ha Acker- und Gartenland, 12,5 ha Wiesen, 17 ha Weiden, 18 ha Holzungen sowie 5,5 ha Unland, Hofraum und Wege. Der Viehbestand umfasste 14 Pferde, 40 Stück

Rindvieh, davon 35 Milchkühe. Hinzu kamen 4 Schafe und 40 Schweine.

Hatte der Hof im 19. Jahrhundert fast immer an die 22 männliche und weibliche Hilfskräfte (Knechte und Mägde) beschäftigt, so stellt sich die wirtschaftliche Situation im 20. Jahrhundert wie folgt dar:

Bei der Übergabe des Hofes durch Meta Bimberg geb. Böckelühr an ihren



**ABSCHLEPPDIENST**

**Witte** **Tag & Nacht**

PANNENDIENST ABSCHLEPPDIENST  
BERGEDIENST FAHRZEUGRÜCKHOLUNG  
AUTOVERWERTUNG & ERSATZTEILE  
VERKAUF NEU- & GEBRAUCHTEILE  
EINBAUSERVICE

**Autoverwertung:**  
**02371 - 77 86 78**  
Im Kurzen Busch 6, 58640 Iserlohn

**02371 - 46 08 08**  
**MASTEWEG 4 • ISERLOHN**

**FESTUS** [www.schnell-ans-ziel.de](http://www.schnell-ans-ziel.de)

**UWE WESTERMANN**  
Personentransporte  
Transportservice



Heidestraße 12  
58640 Iserlohn  
Drüpplingsen

0 16 0 / 9 02 89 23 1  
0 23 78 / 8 66 53 02  
SchnellansZiel@aol.com

# Zeitzeugen



Ansicht des Hofes um 1980

Sohn Hermann (\*1926) im Jahr 1953 beschäftigte man auf gleicher Wirtschaftsfläche: 1 Melkermeister, 1 Brennmeister, 4 Knechte, bis 1958 noch 1 Verwalter, Lehrlinge bzw. Volontäre (männlich wie weiblich) und 2 Frauen für Haus und Garten. Noch existieren die seit 1858 etablierten drei Betriebszweige: Brennerei, Ackerbau und Viehhaltung. Der Viehbestand umfasste 2 Reitpferde, 3 Pferdegespanne, eine Anzahl Milchkühe, Schweine und 500 Hühner. Neu registriert hat man bereits die Spezialisierung auf Milchvieh, Hühnerhaltung, Schweinemast und Schweinezucht.

Hermann Bimberg schoss zum 100jährigen Bestehen der Kornbrennerei 1958 den Vogel ab. Seine Frau Lia wurde 1970

unsere Schützenkönigin.

Der zweite Sohn von Meta Bimberg, Dr. Peter Bimberg (\*1928), heiratete Fritz Nolte, die zweite Tochter des Inhabers der Firma Opel-Nolte, Iserlohn.

Der letzte Verwalter war von 1932 bis 1958 Alex Kuse, der erste „Schützenmajor“ nach dem II. Weltkrieg im Bürgerschützenverein Drüpplingsen.

In den 1950er Jahren wohnten im Einwohnerhaus unterhalb des Hofes direkt am Lenninghauser Weg die Familien des Brennmeisters Otto Fechner und des Melkermeisters Lüffe. Fechners wohnten im vorderen und Lüffes im hinteren Teil.



Jetzt **PAYBACK**  
Punkte sammeln -  
in Ihrer **LINDA** Apotheke.



**LINDEN**  
**POTHEKE**

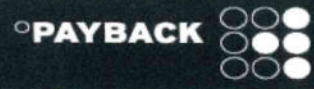
Dirk Buchbinder  
Scherlingstr. 22 - 58640 Is.-Hennen  
Tel: 02304 / 9575810  
Fax: 02304 / 9575811  
Email: info@lindenapo-hennen.de

Wir sind für Sie da  
Montag bis Freitag  
8:00 bis 19:00  
Samstag  
8:00 bis 13:00

**Linda**

Die Apothekengruppe

Official Partner



# Zeitzeugen



Ein Knecht hieß Albert Althoff. Er war erst Gespannführer für 2 Pferde und ab Anfang 1950 fuhr er einen Trecker. Er wohnte mit seiner Familie im „Haus Ohle“. Nach dem Verkauf des Adelssitzes zog er ins Bimberg-Einwohnerhaus „Auf der Brüche 35“ in die südliche Hälfte. Auf der anderen Seite wohnte die Familie Ernst Pflieger.

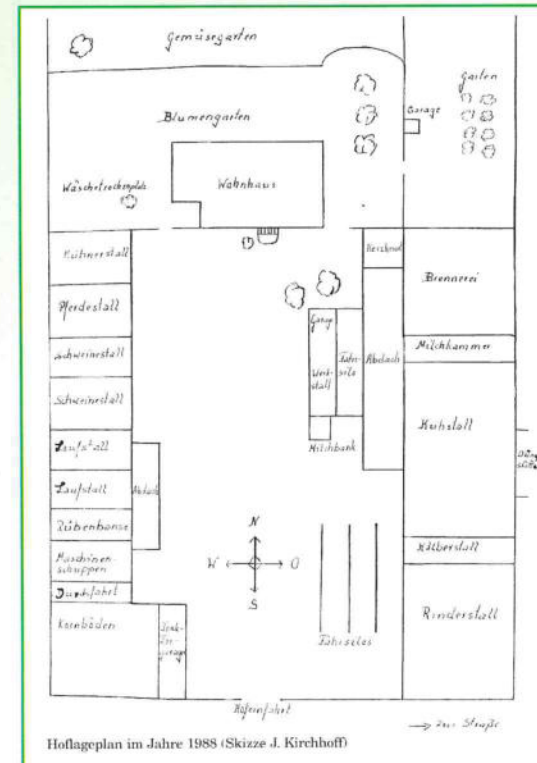
1985 pachtete Hermann Bimberg jun. (\*1954) zunächst den Hof, bevor er ihn 1991 vom Vater übernahm. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen wurden

von da an in Kooperation mit einem anderen Betrieb bewirtschaftet, um den Weizen für die Kornbrennerei und Futtergetreide für die Schweinemast anzubauen. Die zunächst noch 400 Mastplätze wurden später auf eine Extensivmast mit Freilaufschweinen umgerüstet, deren Fleisch auf dem Hof direkt vermarktet wurde. Auf dem Hof arbeiteten noch der Brennmeister (3 x pro Woche) bis 2005 und ein weiblicher landwirtschaftlicher Lehrling bzw. eine Halbtagskraft bis 2000.

Seither werden keine Fremdarbeitskräfte mehr in der Landwirtschaft beschäftigt und der Betrieb ganz im Nebenerwerb bewirtschaftet, da Hermann Bimberg und seine Frau Ina hauptberuflich im Verlagswesen bzw. in der Landschaftsarchitektur tätig sind.

Natürlich muss die Agrargeschichte des Hofes Bimberg im Kontext der Agrarsituation in der EU gesehen werden. Aber über den Strukturwandel, der durch die globale Gesamtsituation und den EU-Gesetzesrahmen gegeben ist, zu sprechen, würde hier zu weit führen.

Sichtbares Zeichen der Umorientierung waren sicherlich auch die seit 1987 auf „Gut Lenninghausen“ leider nur wenige Jahre stattfindenden Bauernmärkte wie der ländliche Laden der Kornbrennerei.







**Raiffeisen-Markt**  
*Wir leben Nähe!*

**Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten:**

Garten, Pflanzen und Dünger, Haus und Heimwerker, Spielzeug, Tiernahrung und -zubehör, Reitsport, Berufs- und Freizeitbekleidung.

**Ihre Raiffeisen-Märkte**

58730 Fröndenberg • Ruhrstraße 19 • Tel. 0 23 73/97 45 15  
 58239 Schwerte • Schützenstraße 87 • Telefon 0 23 04 / 99 44 40



**WEINGUT KALLFELS**  
 54536 KRÖV/MOSEL

Fon (0 65 41) 44 92  
 Fax (0 65 41) 55 64  
 Mobil (0 171) 9 90 87 17  
 www.kallfels.de  
 weingut@kallfels.de

**Malerbetrieb**  
**Herzig**

Inh. Maria Herzig  
 Mühlenstraße 25  
 58640 Iserlohn

- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung

Tel.: 0 23 71 / 4 11 50  
 Fax: 0 23 71 / 15 23 70  
 Mobil: 01 60 / 78 47 487

# Zeitzeugen



**Berichte über kriegerische Zeiten**

Während im 2. Teil des Annotationsbuches bereits Mitteilungen über die Einquartierung russischer Kosacken und ihre ungeheure Ess- und Trinklust (1814), über die Siege der Verbündeten von 1813, über Beiträge zur Landwehr (1831) oder die Rückkehr Napoleons von Elba 1815 eingestreut sind, folgt in der 3. Abteilung ein „Verzeichniß“ über die „Militär Einquartierung“ in den Jahren 1814 bis 1819. Sechsmal wurde der Hof gewissermaßen heimgesucht in 1814, ebenso oft 1815 und mindestens noch fünfmal bis 1819. Natürlich war mit der Verpflegung, mehr noch mit der Erstattung der „Mund-Verpflegung“ durch die Hennener Kommune mit viel Ärger verbunden.

Die derbe Sprache in den Notizen wie „Branntwein gesoffen“, „Säuische Classe“, „unnatürliche Fresserey und Bier-saufen“ zeugt davon. Zur Charakteristik zitieren wir die Bemerkungen von 1814 exemplarisch:

1te. Inquarti(e)rung. Russische Kosacken! Vom 1. Juny bis den 11. hujus: 8 Mann nebst 8 Pferde; dito vom 8. Dato bis den 11. Noch zwei dito nebst zwei dito.

N.B. Hierby habe ich den Rittmeister, solcher bey Nölle in Hennen einquar-

tiert war, nebst einen großen Theil von dito Schwadron, fast täglich zu bewirthen gehabt; diese mit jene haben außer der kostspieligen Bewirtung an Wein, Brandwein und übrigen Lebensmitteln, unsere gutbesetzten fünf Fischteiche fast ganz von Fische geleert; und haben für ihre Pferde fast unglaublich in dieser Zeit ohne das ungewogene genugsame Heu noch 42 ½ Scheffel Berliner Maaß Hafer verfüttert.

2te Einquartierung. Preuss. Reitende Jäger! Vom 19ten bis 20. Juny den Herrn Rittmeister von Drygalski nebst 2 Bediente und vier Pferde.

N.B. Außer den Lebensmitteln, und beliebig zu fütternden Heu, 1 Schffl. 2 Vrtl. Haber ertheilet, auch hat der Herr Rittmeister zwei Flaschen Wein getrunken.

3te Einquartierung. Preuss. Reitende Jäger! Vom 20ten bis 21ten Juny zwey Oberjäger und drey Jäger nebst 5 Pferden.

N.B. Außer Lebensmitteln 2 Scheffel Haber und beliebig Heu zum Füttern erhalten.

4te Einquartierung. Zwey Preuss. Schlesier Ulanen! Vom 25ten Juny bis 26ten Juny zwey Herrn Lieutenants von Seifert und Kaudecker nebst zwey Bediente und sechs Pferden.





# SEINE WELT WAR DAS FELD.

Grabgestaltung von Ihren Friedhofsgärtnern:  
Individuell wie das Leben!



Bund deutscher Friedhofsgärtner

Es lebe der Friedhof!

Friedhofsgärtnerei **Austmann**

[www.es-lebe-der-friedhof.de](http://www.es-lebe-der-friedhof.de)

Hennener Straße 31 · 58640 Iserlohn-Hennen

Tel. 0 23 04 - 5 08 40

# Zeitzeugen



N.B. Außer Lebensmitteln drey Flaschen Wein, und für die Pferde 1 Scheffel 2 Vrtl. Haber und beliebig Heu.

N.B. Außer Lebensmitteln, 14 Flaschen Wein, für die Pferde 3 Schffl. 2 Vrtl. Hafer und beliebig Heu.

5te Einquartierung. Preuss. Gens d'armens! Vom 3ten bis zum 4ten December zwey Mann. Haben Lebensmitteln, Bier und Schnaps gehabt.

Die Betrachtung der Unterlagen des Gutes Bimberg-Lenninghausen hat gezeigt, dass der Hof nicht nur ein hervorragendes Exempel für die agrare Wirtschaftsgeschichte im Iserlohner Norden darstellt, sondern darüber hinaus sichtbar macht, wie der Mantelsaum der großen Geschichtsepoche der „Befreiungskriege“ das Land südlich der Ruhr berührt.

6te Einquartierung. Mecklenburger Husaren! Vom 18ten bis 20ten December den Herrn Rittmeister von Damm und Fähnderich Graf Schlippenbach, nebst 4 Bediente und 8 Pferde.



Aktuelles und Spannendes aus Ihrer Stadt finden Sie **zielgenau** bei uns...

...und das täglich!

Wenn Sie mögen auch 24 Stunden unter [www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de)

Testen Sie uns **KOSTENLOS**

14-tägige Probelieferung auf Anfrage: **0800 - 88 22 111**



Wir kennen uns

# ECK

Burkhard Eck

- ▶ Holz
- ▶ Solar
- ▶ Pellets
- ▶ Wärmepumpen
- ▶ Brennwertechnik
- ▶ Sanitärtechnik



Wir sind Partner von:



[www.eck-haustechnik.de](http://www.eck-haustechnik.de)

In der Schlenke 1 · 58640 Iserlohn

Tel.: 0 23 04 - 54 43 · Fax.: 0 23 04 - 5 14 45



# Ehrungen







Oktobefeste · Bockbierfeste  
Schützenfeste  
Kirmes · Stadtfeste

Festliche Galas · Jubiläumsfeiern  
Open Air Feste · Weihnachtsmärkte  
Silvestergalas

*Professionelle  
Bewirtung!*

Wir übernehmen die komplette Ausrichtung  
Ihrer Feier ... individuell zu fairen Preisen!

Festzelte für jeden Anspruch  
Holzklappstuhl bis Bankettstuhl  
Lange & runde Tische  
Stuhlhussen und Tischdecken  
Getränke aller Art  
Kaffeetafeln  
Ausgefallene Menüs

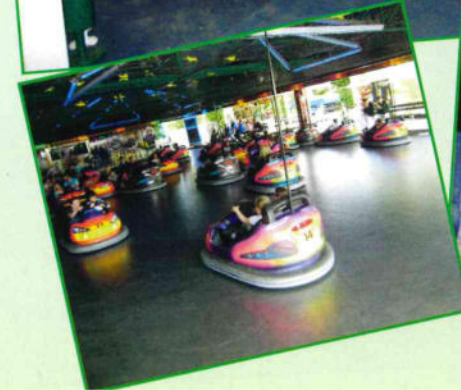
*... mehr feiern geht nicht!*

Festzelte · VIP-Zelte  
Lagerzelte · Spitzdach-Pagoden

Geburtstage · Polterabende  
Hochzeiten · Gartenpartys  
Betriebsfeste

Kirchstraße 6 · 49688 Lastrup  
Tel. 0 44 72 / 7 48 · Fax 87 49

so wird gefeiert...



Ein Trauerfall in Ihrem Hause  
findet taktvolle und würdige  
Erledigung durch uns.

*Beerdigungsinstitut  
Klockenhoff*

Erd- und Feuerbestattungen,  
Erledigung aller Formalitäten,  
Überführung nach allen Orten des  
In- und Auslandes

Letteweg 2 · 58640 Iserlohn-Hennen  
Telefon (02304) 5371

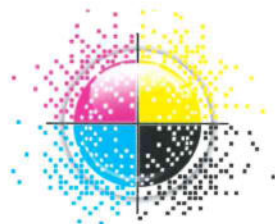


# Bildbericht Festzug





Wir bekennen Farbe...



...und das geben wir Ihnen schwarz auf weiß!

**Carl  
Dämmer**  
www.druckundpapier.de

in Kooperation mit:  
**DRUCKEREI KLOSINSKI**  
Mailing/pezi

Carl Dämmer GmbH · 58675 Hemer · Hauptstraße 230  
Tel. 02372-10830 · Fax 02372-75958 · info@druckundpapier.de

**Finsinger Rating 2012**  
★★★★★  
Technischer Lebensversicherer  
LVM Lebensversicherungs-AG  
in Form: 17. Lebensversicherer  
Ausgabe 04/2012  
WirtschaftsWoche

**Renten-Check:  
Lücke schließen,  
Rente genießen**

*In guten Händen. LVM*

\* WirtschaftsWoche Ausgabe 45/2012

## Renten-Check beim Testsieger\*: Jetzt den Durchblick gewinnen

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
**K. H. Brinckmann**  
Leckinger Str. 180  
Iserlohn-Kalthof  
Telefon (02371) 4 06 54  
info@brinckmann.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

# Nachlese 2013



Unser Schützenfest feierten wir vom 31. Mai bis 3. Juni. An allen vier Tagen blieb es trocken, nur die Temperaturen waren nicht so berauschend. Freitag und Samstag war es kühl um etwa 10 Grad, Sonntag und Montag gab es Sonnenschein mit 12 – 14 Grad. Richtiges Schützenfestwetter an allen Tagen. Die Freiluftveranstaltungen konnten endlich wieder stattfinden und wir brauchten nicht zu schwitzen.

Der Freitag fing in diesem Jahr schon um 16.00 Uhr an. Das Jubiläumskönigspaar von 1988 Volker I. Lewe und Heike I. Schneider hatten alle Könige auf den Hof Lewe eingeladen. 22 ehemalige Majestäten folgten dieser Einladung und ließen sich bewirten, ein gelungener Einstand zum diesjährigen Fest.

Pünktlich um 18.00 Uhr wurde dort auch das Fest eingeschossen und danach marschierte man zum Festzelt zum Antreten um 19.00 Uhr.

Oberst Wilhelm Bimberg beförderte viele Schützen und zeichnete die Medaillenschützen aus. Außerdem verlieh er den Bataillonsverdienstorden an Feldwebel Georg Mika, Feldwebel Ralf Wegener, Oberleutnant Rainer Lewe und Oberleutnant Uwe Westermann.

Der Vorsitzende des WSB-Schützenkreises Iserlohn, Norbert Pusch, und sein Stellvertreter Werner Bieker, ver-

liehen Oberleutnant Heinrich Balkenhoff, Oberleutnant Heinz Dieckmann und Oberleutnant Alfred Sagner die Goldene WSB-Verdienstnadel und Major Horst Ebbing die WSB-Ehrendnadel.

Die Artillerie bereitete nach diesem Antreten das Vogelschießen vor und um 20.10 Uhr gaben das Königspaar von 2012 Kai I. Brinkschulte und Désirée I. Richts die ersten Schüsse auf den 2013er Schützenvogel, gebaut von Ralf Meermann, ab. Danach folgten der Hofstaat und die Bürgerschützen.

Die Krone erwischte Feldwebel Christian Balkenhoff mit dem 23. Schuss, Oberfeldwebel Karl Bauer holte den Apfel mit dem 53. Schuss herunter und das Zepter traf Oberleutnant Markus Tembaak mit dem 99. Schuss.

Nachdem die Insignien abgeschossen waren, wurde auf Großkaliber umgebaut. Wie immer wurde das Gedränge beim Vogelschießen weniger, je mehr vom Vogel abgeschossen wurde. Die Schützen trafen gut und überließen den Königsaspiranten schließlich die Gewehre. Schon um 20.57 Uhr war es soweit. Mit dem 213. Schuss holte Oberleutnant Thomas Werner den letzten Vogelrest aus dem Kasten. Bis zuletzt hatten ihn Unteroffizier Klaus-Dieter Semmler und Leutnant Ralf Laurenzis unterstützt. Thomas I. Werner nahm sich Martina I. Karnath zur Königin, der



Ihr Installateur, so wichtig  
wie das Wasser selbst



Sanitär-, Heizungs-, Solar-, und  
Brennwerttechnik, Wärmepumpen.

Qualität von **VIESMANN**

Gas Wasser Sanitär Wärme

**Dirk Fallinski**  
58640 Iserlohn • Schnitter Weg 16  
Tel.: 023 04 / 5 14 84 • Fax 023 04 / 95 36 52



**siku**

[www.siku.de](http://www.siku.de)

**FAHRSCHULE  
GRIESE**  
KALTHOF & HENNEN  
[www.fahrschule-griese.de](http://www.fahrschule-griese.de)



**Wir sind für Euch 3 x in der Woche persönlich in unseren Fahrschulen erreichbar**

Hennen Am Kirchplatz 14 58640 Iserlohn	<b>Rufen Sie uns an</b> 02304 - 953 953 0173 85 26 231 Ch. Griese - Koster	Kalthof Am Spring 21 58640 Iserlohn	Mittwoch 18:00 - 20:00
--	---	---	---------------------------

# Nachlese 2013



er vor 29 Jahren bei einem Urlaub auf Mallorca das Versprechen gab, sie einmal zu seiner Schützenkönigin zu machen.

Der Zapfenstreich um ca. 22.00 Uhr wurde zu Ehren des Ehrenobersten Lothar Kortenjann gespielt. Eine für ihn ergreifende Zeremonie, die nicht so einfach durchzustehen war. Es war natürlich eine große Ehre für ihn, mit diesem Zapfenstreich geehrt zu werden. Auch seine Frau Ulla, Königin von 1980, wurde in die Zeremonie eingebunden. Der Schützenmajor Heinz Balkenhoff mit der Fahnen- und Fackelträgergruppe, der Spielmannszug Drüpplingsen mit Tambour Uwe Westermann und der Orchesterverein Hemer mit Martin Niedzwicki lieferten einmal mehr einen Zapfenstreich der Extraklasse ab. Die vielen Zuschauer zeigen dem Vorstand, dass dieser Programmpunkt ankommt und einen würdigen Abschluss des ersten Schützenfesttages bildet.

Um 10.00 Uhr trat das Bataillon am Samstag am Festzelt an, um das Königspaar vom Hof Lewe abzuholen. Nach einem zünftigen Fröhschoppen mit viel Musik brachten wir Kai I. Brinkschulte und Désirée I. Richts mit Hofstaat sicher zum Festplatz.

Als Mittagessen gab es traditionsgemäß eine Erbsensuppe, die traditionsgemäß wieder hervorragend schmeckte. Vielen

Dank von dieser Stelle an unsere Feldköche.

Danach begann das Jugendvogelschießen 2013 um 13.25 Uhr. Die Krone schoss mit dem 20. Schuss Obergefreiter Ruben Genau ab. Unteroffizier Jean-Henrik Meise erlegte mit dem 47. Schuss den Apfel. Das Zepter fiel mit dem 77. Schuss durch den Obergefreiten Janny Radünz. In einer kurzen Feuerpause wurde auf Großkaliber umgebaut.

Und dann begann der Endkampf. Schuss auf Schuss krachte, aber nach und nach kamen immer weniger Jungschützen an die Gewehre. Zuletzt waren es noch der Obergefreite Christian Haase und Unteroffizier Kay Löser. Es war ein regelrechtes Duell zwischen den beiden Schützen. Keiner ließ nach, beide wollten Jugendkönig 2013 werden, und die jungen Damen feuerten die beiden an.

Dann kam der erlösende 227. Schuss. Um 14.14 Uhr fiel der Vogel und Christian III. Haase war Jugendschützenkönig. Er nahm sich Jill I. Westhelle zur Königin.

Um 20.00 Uhr begann der Königsball mit der Showband „6th Avenue“. Oberst Wilhelm Bimberg begrüßte die Besucher, die Drüpplinger Schützenfamilie und die großen Abordnungen der Gastvereine BSV Halingen und SV 1922



# Rump

## Anhängerservice

Unsere Partner:



Tobias Rump  
Kalthofer Feld 23 · 58640 Iserlohn  
☎(0 23 71) 9 55 88 55 · ☎(01 77) 2 60 22 47  
[info@anhaengerservice-rump.de](mailto:info@anhaengerservice-rump.de)



  
**Jagdhaus**  
**Im Kühhl**  
 Restaurant · Café · Wildspezialitäten · Feiern

Familie Christian Speerschneider  
**Im Kühhl 50 · 58640 Iserlohn**  
 ☎ 0 23 71 / 4 13 88  
 Täglich ab 10 Uhr  
 (durchgehend geöffnet)  
 Montag Ruhetag

***Trauen Sie sich!*** Bei uns sind Sie in den besten Händen. Wir sind für Sie da, damit Sie Ihre Feier einfach nur genießen können. Entscheiden Sie, um was Sie sich selbst kümmern möchten und was wir für Sie organisieren dürfen. Ihre Veranstaltung kann eine kleine Feierlichkeit mit Freunden und Familie auf unserer Natursteinterrasse mitten im Grünen sein, oder ein großartiges Fest mit bis zu 130 Personen in unseren festlich geschmückten Räumlichkeiten.

Gern senden wir Ihnen unsere aktuelle "Festmappe" mit vielen Informationen und Details zu, selbstverständlich auch als pdf.Dokument per Email.

Wir freuen uns auf Sie!  
  
[info@jagdhaus-kuehl.de](mailto:info@jagdhaus-kuehl.de) · [www.jagdhaus-im-kuehl.de](http://www.jagdhaus-im-kuehl.de)

# Nachlese 2013



Langschede, die ihre Königspaare mitgebracht hatten. Als Ehrengast war der Landtagsabgeordnete Thorsten Schick erschienen. Nach einer kurzen Musikkunde kamen die Proklamationen 2013 – zuerst die Jugendmajestäten. Nach der Auszeichnung der Insignenschützen wurden Königskette und Krone an das Jugendkönigspaar 2013 Christian III. Haase und Jill I. Westhelle weitergegeben. Oberst Bimberg stellte das Königspaar vor und der erste Beifall galt den jungen Majestäten. Das Königspaar 2012 Tobias I. Senf und Leslie I. Salten erhielten ihre Erinnerungsorden und auch sie erhielten viel Applaus vom Publikum.

Den Jugendhofstaat bilden in diesem Jahr: Niklas Laurenzis und Louisa Krüger, Sven Westhelle und Melissa Senf, Kilian Elsner und Kim Westhelle, Ruben Genau und Lena Hücking, Sebastian Angerkorte und Claudia Sinn, Kay Löser und Alexandra Sagner, Tobias Senf und Leslie Salten

Als nächstes wurde das Schützenkönigspaar 2013 proklamiert. Thomas I. Werner und Martina I. Karnath erhielten Königskette und Krone und erhielten viel Applaus der Untertanen, die sie jetzt ein Jahr regieren dürfen. Oberst Bimberg ließ die Erinnerungsorden an das Königspaar 2012 Kai I. Brinkschulte und Désirée I. Richts ausgeben und die Exmajestäten erhielten ebenfalls viel Beifall vom Schützenvolk.

Der Hofstaat 2013: Karl-Heinz und Gitta Behrens, Uwe und Karin Tanne, Reinhard und Gitti Kordt, Johannes und Gisela Matthes, Klaus-Peter und Sabine Prause, Jochen und Elisabeth Seeling, Horst und Karin Senf, Uwe und Anja Tembaak, Heinrich und Anna Thier, Ralf und Ulrike Wegener, Achim und Iris Welzel, Reiner Hohmann und Christel Bock

Nach dem Königstanz gratulierten die Gastvereine aus Langschede und Halingen unseren neuen Majestäten und überreichten ihre Gastgeschenke.

Anschließend begann der Krönungsball und wir feierten im gut besetzten Festzelt bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag gelang es uns, den großen Festzug, Höhepunkt eines jeden Schützenfestes, auszuführen. Zwei Jahre hatte Petrus mit Blitz, Donner und Regen dieses Ereignis verhindert. Keiner wird jemals dahinter kommen, warum er das gemacht hat. Die Presse schrieb überschwänglich „Petrus muss ein Drüpplingser sein!“ Da ist der Autor aber ganz anderer Meinung. Nach unserer zweijährigen Pause wird er uns eventuell nur altersbedingt vergessen haben. Wir wollen deshalb auch nicht laut darüber sprechen, lassen wir diese Angelegenheit auf sich beruhen. Vielleicht bleiben wir dann in Zukunft von diesen „himmlischen Angriffen“ verschont.



## Gastro Service Sauerland

Groß- und Einzelhandel für Imbiss u. Gastronomiebedarf



Am Abbabach 20 · Ostsümmern (58708 Menden) · Tel.: 02373 / 9178352



Bauunternehmen · Meisterbetrieb

# OLAF DREWS

Refflinger Str. 102a · (0 23 71) 78 37 78

## Sprengunternehmen

### Bohr- und Sprengtechnik

# Wilhelm Witzgall



- Bohr- und Sprengarbeiten
- Abbruchsprengungen
- Großbohrloch
- Steinbrüche
- Erdwärmbohrung
- Brunnenbohrung
- Erschütterungsmessung
- Bruchwand-Laservermessung
- Ankerbohrungen

Corunnastraße 22  
58636 Iserlohn  
Telefon (0 23 71) 66 08 06  
Telefax (0 23 71) 96 33 55  
Mobil (01 71) 7 79 21 92  
Privat (0 23 74) 16 82 16  
w.witzgall@bohr-sprengtechnik.com  
www.bohr-sprengtechnik.com

# Nachlese 2013



Die 1. Kompanie traf sich im Gruland bei Leutnant Hermann Söhnel mit dem Gastverein IBSV, der mit einer starken Abteilung angekommen war. Die „Iserlohner Stadtmusikanten“ sorgten für die musikalische Unterstützung. Auch ein Teil der „Feiergeier“ war dabei, allerdings gingen sie in diesem Jahr als Hofstaat!

Die 2. Kompanie trat an der ehemaligen Grundschule Drüpplingsen mit dem Drüpplinger Spielmannszug an. Wie in jedem Jahr kam die Schützenbruderschaft St. Sebastian Sümmern mit einer starken Marschgruppe und brachten neben den Königsparen ihren Spielmannszug mit. Die Damengruppen „Schützenhühner“ und „Poltergeister“ traten hier ebenfalls an.

Die 3. Kompanie, Spielmannszug TV Sundwig, Spielmannszug Lohne, die „Schnuckibande“ und die Prinzengarde der Kolpingsfamilie Hennen traten bei Oberleutnant Wilhelm Brinkmann an. Dazu kamen als weitere Gruppe die Hofstaatdamen von 2012.

Nach dem Sternmarsch zum Dullrodt startete pünktlich um 15.00 Uhr der Festzug durch das Königreich Drüpplingsen. Verlernt hatten wir das Marschieren nicht, alles klappte vorzüglich. Oberst, Schützenmajor und die Kompaniechefs hatten alles im Griff. Die Königspareade wurde an der Heidestraße

abgenommen. Danach ging es ins Festzelt, das sich sehr schnell füllte.

Oberst Wilhelm Bimberg begrüßte alle Festzugbesucher, die Königs- und Jugendkönigspaare aus Sümmern und vom IBSV, die Schützen aus Sümmern und vom IBSV, alle Spielmannszüge und die Kapellen Orchesterverein Hemer und die Iserlohner Stadtmusikanten. Dazu kamen natürlich unsere Damengruppen und die Bürgerschützen aus Drüpplingsen vom Königspaar bis zum Saniwagen. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden für diesen wieder sehenswerten Festzug. Sein Dank galt auch der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Drüpplingsen, die den Zug durch das Dorf absicherte.

Nachdem der Oberst das Königspaar von 1988 ausgezeichnet hatte, Volker I. Lewe und Heike I. Schneider waren im Cabrio mitgefahren, gaben die Musikgruppen Kostproben ihres Könnens, ein würdiger Abschluss des Festzuges.

König Thomas I. erhielt nach diesem Programmpunkt den Besuch eines Putztrios, das sich bemühte, ihn einer gründlichen Körperreinigung zu unterziehen. Der König musste sich halb entblößt auf einen Tisch legen, und Uwe Westermann, Rainer Schmidt und Volker Lewe wuschen seiner Majestät den Buckel. Es war keine Bestrafung, durch diese „Reinigungzeremonie“ wurden Meinungs-



**Cub Cadet**

cubcadet.eu

Wenn mehr Komfort gefragt ist.  
**Cub Cadet Serie 1000.**



**CC 1016 AE**

*Wir beraten Sie gern!*

**AGRAVIS Technik  
Sauerland GmbH**  
Ruhrstraße 19  
58730 Fröndenberg  
Telefon: 02373 9778-0  
Fax: 02373 9778-20  
www.agravis-technik-sauerland.de

**AGRAVIS**  
TECHNIK

cubcadet.eu

## Nachlese 2013



verschiedenheiten mit Wasser, Seife und Schrubber weggewaschen. Zimmerlich gingen sie dabei nicht vor, aber das kannte Thomas I. ja von seinen Attacken im Montagsprogramm.

Um 18.00 Uhr trafen sich die ehemaligen Königinnen am Weinstand von Norbert Kalfels. Lustig ging es zu, als Thomas I. die versteckt getragenen Orden der ehemaligen Königinnen suchen musste. Die Könige folgten etwa ½ Stunde später. Unsere Fahnen wurden hinaus gespielt und es gab zwei Stunden Tanz mit DJ Hütte.

Ab 20.00 Uhr gab es dann von DJ Hütte Disco-Musik. Die meisten Zeltbesucher zogen eine Unterhaltung vor, aber die jüngeren Jahrgänge bewegten sich bis spät in den Abend.

Ein Großkampftag wie der Schützenfestsonntag verlangt natürlich einen gewissen Tribut. Je später der Abend, je müder wurden die Gäste. Kein Wunder, waren wir doch seit 13.00 Uhr im Einsatz.

Das Kinderschützenfest fing um 14.15 Uhr am Montag an. Die Kinder spielten an allen Stationen und erhielten viele kleine Preise. Viel Mühe hatten sich die Bürgerschützen um Dirk Wallis gegeben, um unseren Nachwuchs zu betreuen und zu unterhalten. Drei neue Spiele gab es in diesem Jahr: Bobbycar-

Slalom, Wetthüpfen und Minigolf.

Die etwas „betagteren“ Jungen schossen inzwischen auf den Kindervogel und jeder bemühte sich, dabei Sterne abzuschießen. In diesem Jahr war die Trefferquote ganz zufriedenstellend. Um 15.03 Uhr fiel der 55. Schuss mit der Armbrust und Max I. Gosemerker war Kinderschützenkönig 2013! Mit dem 42. Schuss hatte er bereits den rechten Flügel abgeschossen. Er nahm sich seine Hofdame vom letzten Jahr, Leonie II. Senf, zur Königin. Den Hofstaat bildeten folgende Paare:

**Krone: 4. Schuss**  
Tim Spaeing und Elena Tanne  
**Apfel: 10. Schuss**  
Mika Löser und Eve Gennat  
**Zepter: 17. Schuss**  
Lennard Brunnert und Melina Wegener  
**Linker Flügel: 32. Schuss**  
Til Straub und Nele Laurenzis

Nach der Proklamation sorgte Clown Ati Atze mit seiner Kinder-Disco für Unterhaltung. Jonas Tanne erhielt einen Preis als Gewinner des letztjährigen Luftballonwettbewerbs.

Nachdem auch 2013 die Luftballons in der Ferne verschwunden waren, Ati Atze sein Programm beendet hatte und Autoscooter, Kinderkarussell und Frittenbude ausgiebig besucht worden waren, wurde es langsam ruhiger. Am Spät-



# Bestattungshaus

Pietät

*Kritzler*

☎ (02304)

80 350

Hennener Str.7 - Iserlohn [www.bestattungshaus-kritzler.de](http://www.bestattungshaus-kritzler.de)



*Der feine Unterschied.*



Foyer



Garten der Besinnung



**Hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle**

## Nachlese 2013



nachmittag war das Kinderschützenfest dann zu Ende und die Kinder und der Vorstand dankten Dirk Wallis und seinen Helfern für die reibungslose Durchführung.

Der Dorfabend war wieder gut besucht. Der 1. Vorsitzende Jörg Elsner konnte als Ehrengäste den Bürgermeister Dr. Ahrens und seine Gattin begrüßen. Dazu war vom IBSV Uli Kausen gekommen und die Warsteiner Brauerei gab sich die Ehre. Zum Königstanz spielte die Showband „Smile“ auf.

Danach zeichnete OTL Jörg Elsner die Sieger des diesjährigen Dorfschmuckwettbewerbs aus. Den 1. Preis erhielt die Familie Schimmel, Platz 2 ging an die „Majestätenallee“ (Auf der Brücke ab Eichelberger Straße) und den 3. Preis erhielt die „Königsallee“ (Eichelberger Straße).

Nach ein paar Tanzrunden kam der Spielmannszug Drüpplingsen als erste Montagsgruppe. Unter Sirenengeheul stürmte die „Soko Drüpplingsen“ den Königsthron. Ziel war unser Schützenkönig Thomas I. Werner. Ein ganz schlimmer Finger sollte er sein. Man warf ihm vor, am Freitagabend die seltene Spezies eines Schützenvogels erschossen zu haben. Ein klarer Verstoß gegen das Vogelschutzgesetz. Dazu soll er 3 Tage lang rund um die Uhr stark angetrunken sein Unwesen getrieben haben. Jedes

zweite Bierglas im Zelt trug demnach seine Fingerabdrücke. Am Sonntagnachmittag sollte er sich auch noch halb nackt zur Schau gestellt haben! Ein Verhalten, das man bei einem hochrangigen Polizisten normalerweise nicht erwartet!

Dieses auffällige Verhalten führte schließlich dazu, dass an diesem Montagabend als besondere Überraschung die Soko zugriff und unseren Schützenkönig unter vorgehaltenen Waffen festnahm und zu Boden zwang. Dabei wurde eine Waffe bei ihm (?) gefunden. Untergeschoben meinte Thomas I., der Einsatzleiter wies diese Anschuldigung zurück. Sollte Martina I. jetzt ein Jahr allein regieren, wenn diese Ereignisse wirklich zutrafen?

Aus König Thomas wurde der Sträfling 08/15! Er musste aufgrund dieses Tatbestandes verschiedene Aufgaben als Test ausführen. Zuerst musste er mit der einschlägig im Dorf bekannten „Bordsteinschwalbe“ Jacqueline Brownly „auf den Strich“ gehen. Hierbei hatten die Zuschauer den Anschein, dass dieser Test von dem Einsatzteam sabotiert wurde! Auch das Bobbycar-Rennen klappte überhaupt nicht bei ihm und wieder wurde er bei diesem Test vorsätzlich behindert! Beide Disziplinen verlor er sang und klanglos gegen SOKomitglieder. Natürlich merkten die Zuschauer auch hier, dass die Polizei et-



Wir  
bringen  
Ideen  
in Ihr  
Haar



HAARATELIER  
GRÜNEWALD

Autorisierter  
**Hairdreams-Partner**

für Echthaar-Verlängerung  
und  
Echthaar-Verdichtung

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Inh.: Birgit Kaufmann  
Hennener Straße 36  
58640 Iserlohn-Hennen  
Telefon 023 04/507 31

Wir sind für Sie da!  
Di.-Do.: 8.30-17.30 Uhr  
Fr.: 8.00-17.30 Uhr  
Sa.: 7.30-13.30 Uhr

**malerbetrieb  
walterheetmann**

inhaber: michael kowalewski

planung · beratung  
malerarbeiten aller art  
fassadensanierung

Buchenstraße 16 · 58640 Iserlohn  
telefon: 0 23 04-95 32 89  
mobil: 01 71-4 85 74 24

**Aral-Tankstelle und Kfz.-Meisterbetrieb**  
Gerhard Struck · Hennener Str. 73  
58640 Iserlohn-Hennen  
Tel. (02304) 5240 · Fax. 51495

**ARAL**



■ **HU+AU-Abnahme**  
direkt bei uns im Hause



■ **Klima-Service**

■ **Inspektion**  
mit Mobilitätsgarantie

■ **LPG-Autogas**

■ **Propan-Gas-Flaschen**

Mo.- Fr. 6.30-21.00 Uhr · Sa. 7.00-20.00 Uhr · So. 9.30-20.00 Uhr  
Unsere Werkstattzeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Dieser KFZ-Betrieb ist Mitglied im Verbund **meinewerkstatt**

Einfach gut finden.



# Nachlese 2013



was finden wollte, um unserem Dorf den König weg zu nehmen. Thomas I. sollte auf keinen Fall ohne Strafe davonkommen. Beim Alkotest nach dem Bobbycar-Rennen wurde (natürlich) festgestellt, dass er mit 3,2 Promille weit über dem Limit lag und damit verantwortungslos an dieser rasenden Sportart teilgenommen hatte! Deshalb und weil keiner der Tests zu seinen Gunsten ausfiel, wurde er natürlich streng bestraft. Mitleid konnte er aufgrund dieser Beweislast nicht erwarten.

Er musste für ein Jahr den Drüppelinger Thron besteigen und danach würde bewertet, ob die Bewährungsstrafe bestehen bleiben kann. Hoffen wir für unser Königreich, dass dieses Jahr ohne weitere Auffälligkeiten vorüber geht. Sicherlich wurde zur Kontrolle ein Bewährungshelfer eingesetzt.

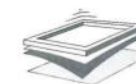
Die Gruppe von Ralf Meermann kam mit dem Thema „Drüppelinger Wunschkind“ nach einer Tanzpause ins Festzelt. Thomas I., 1973 in den Jugendspielmannszug eingetreten und somit ein Drüppelinger Kind, musste sich erst einmal umziehen. Aus ihm wurde ein (Riesen-) Wunschkind gemacht. Sein Outfit mit Pampers und Schnuller passte zu den Gruppenmitgliedern, die alle Lollis und Schnuller lutschten und sich mit Schokolade vollgeschmiert hatten. Kleinkinder sind nun mal so! Auch als „Bibabutzemann“ kam der König groß

heraus! Es war wie in einem kleinen Walldorf-Kindergarten, in dem sich die Kinder selbst entwickeln (das hat nichts mit Wickeln zu tun) und verwirklichen können.

Nach diesen Montageeinlagen, die vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurden, übernahm „Smile“ das Festzelt und begleitete uns bis in die frühen Morgenstunden des Dienstags. Ein schönes, aber auch anstrengendes Schützenfest 2013 war vorbei und sicherlich werden wir es nicht so schnell vergessen!

## Qualitäts-Siebdrucke für Industrie und Werbung

Wir liefern Werbeaufkleber für Firmen, Vereine, Fahrzeuge, Schaufenster Sicherheits- und Adressaufkleber, Plakate, Displays, Frontfolien und Schilder.



Matthes & Henze  
Siebdruck GmbH

Scherlingstraße 42  
58640 Iserlohn-Hennen  
Telefon 02304 / 5351  
Telefax 02304 / 51137



# Proklamationen



# Chronik



In diesem Jahr feiern wir den 90. Jahrestag unserer Vereinsgründung. Diese Kurzfassung unserer Vereinsgeschichte soll an diese lange Zeit erinnern!

Der Bürgerschützenverein Drüplingen wurde am 15.6.1924 von 50 Drüplinger Bürgern im Lokal Dietrich Vieler gegründet. Die schwere Zeit nach dem I. Weltkrieg förderte das Bestreben, die Gründung voranzutreiben, denn in einer großen Gemeinschaft, in der jeder Dorfbewohner Mitglied werden konnte, war diese Zeit leichter durchzustehen. Auch Vereinsgründungen in der Nachbarschaft animierten dazu.

Auf der 1. Hauptversammlung am 5.7.1924 wurde von den anwesenden 134 Schützen der erste Vorstand gewählt. Fritz Sils wurde Oberst und 1. Vorsitzender, Wilhelm Göbblinghoff Major und Stellvertreter des Obersten, Schriftführer Alfred Pampus (der Dorfschullehrer), Kassierer Wilhelm Jansen und die Adjutanten Wilhelm Bimberg, Karl Schulte und Franz Bergmann komplettierten den Vorstand. Erstes Königspaar waren 1925 Hermann Meer- mann und Meta Bimberg.

Von 1925 – 1935 wurde jedes Jahr ein 3tägiges Schützenfest gefeiert. Die ersten 10 Jahre hatte der BSV gut überstanden und war zu einer wichtigen Institution im Dorf geworden. Doch jetzt gab es Schwierigkeiten mit den neuen

Machhabern. Die waren so groß, dass 1936 und 1937 kein Schützenfest gefeiert werden konnte. Oberst Fritz Sils trat am 28.6.1937 zurück. Dem jungen Verein drohte die Auflösung durch den Reichsverband für Leibesübungen. Erst am 7.5.1938 konnte als neuer Oberst und Vereinsführer Fritz Kamm gewählt werden. Auf ein Schützenfest verzichtete man in diesem Jahr, da der Gesangsverein „Liederkranz“ sein 60jähriges im BSV-eigenen Schützenzelt feierte.

1939 wurde das letzte Schützenfest vor dem II. Weltkrieg gefeiert. Die meisten Schützen wurden zum Kriegsdienst eingezogen und etliche fielen auf den Schlachtfeldern des grauenhaften Krieges.

Oberst Fritz Kamm starb plötzlich und viel zu früh am 8.9.1940 im Alter von 44 Jahren nach einer Blinddarmoperation. Nachfolger wurde am 20.10.1940 Heinrich Ueberacker. Er verwaltete den zur Untätigkeit gezwungenen BSV bis Kriegsende. Die Siegermächte verboten die Schützenvereine und beschlagnahmten das Vereinsvermögen.

Erst am 8.6.1948 fand eine geheime Versammlung statt und prompt wurde vom Amt Ergste diese illegale Zusammenkunft unter Strafandrohung nachträglich verboten. Da hatte doch jemand den Vereinsvorstand angezeigt. Es ist nie herausgekommen, wer das gewesen





- **Umfangreiches Sortiment**
- **Partner für Vereine und Feste**
- **Moderner Fuhrpark**
- **Alles für Ihre Veranstaltung**  
**Stellung des kompletten Festmaterials**

**Specksloh 12**  
**59757 Arnshausen-Voßwinkel**

**Im Gewerbegebiet „Gut Nierhoff“**

**Tel: 02932/33116**  
**Fax: 02932/51333**



Besuchen Sie uns auf  
unserer neuen Internetseite  
[www.getraenke-ludwig-vogt.de](http://www.getraenke-ludwig-vogt.de)



war, aber die Gerüchteküche hielt noch eine ganze Weile das Dorf in Atem. Zu diesem Zeitpunkt waren lediglich die historischen Vereine und Schützenbruderschaften wieder zugelassen. Bis Juni 1949 mussten die Drüpplinger noch warten, dann hatten sie ihren Bürgerschützenverein wieder.

Von 1950 bis heute feiern wir jedes Jahr ein 4tägiges Schützenfest. Seit 1953 wird jeweils Montagnachmittags ein Kinderschützenfest ausgerichtet. Nach Gründung eines Jugendzuges wird seit 2000 Schützenfestsamstags ein Jugendvogelschießen veranstaltet. Das Hauptvogelschießen findet seit 2000 am Schützenfestfreitag statt.

Am 20.9.1958 starb Oberst und I. Vorsitzender Heinrich Ueberacker. Der Vereinsvorstand beschloss, die Vereinsführung modern zu gestalten und Bataillonsführung und „Management“ voneinander zu trennen.

Am 24.1.1959 wurden Florenz Voß zum Oberst und Fritz Meermann zum I. Vorsitzenden gewählt, der allerdings bereits am 4.11.1961 verstarb.

1975 – 1983 war Fritz Schulte Oberst und von 1983 bis 2008 war Lothar Kortenjann in diesem Amt. Neuer Oberst ist Wilhelm Bimberg, der nach dem Rücktritt von Oberst Kortenjann auf der Jahreshauptversammlung 2008 ge-

wählt wurde.

I. Vorsitzender waren von 1962 – 1970 Wilhelm Brinkmann, 1970 – 1990 Herbert Neuhaus, 1990 – 1995 Oberst Lothar Kortenjann in Personalunion und ab 1995 ist Jörg Elsner auf diesem Posten.

1974 wurde der BSV 50 Jahre alt. Ein Jubiläums-Kaiserschießen wurde ausgerichtet. Alle ehemaligen Könige waren dazu eingeladen. Das Kaiserpaar hieß Fritz I. Balkenhoff und Emmi I. Balkenhoff. Jubiläumskönigspaar wurden Josef II. Hano und Waltraud I. Kitzig.

Das 75jährige Bestehen wurde 1999 gebührend gefeiert. Wieder wurde ein Kaiserschießen veranstaltet. Kaiserpaar wurden Heinz I. Balkenhoff und Regina I. Edelhoff. Jubiläumskönigspaar wurden Wolfgang I. Edelhoff und Monika III. Brunnert. In diesem Jahr wurde auch der Vogelschießstand verlegt. Das Kaiserschießen war das letzte Schießen auf der Wilhelmshöhe, das Königsschießen findet seitdem auf dem Dorfplatz an der Heidestrasse statt.

Am 20.09.2005 fand der erste Spatenstich für das seit vielen Jahren geplante Vereinszentrum durch unsere amtierende Königin Getrud I. Neuhaus statt. Nachdem die letzte Wirtschaft im Dorf zugemacht wurde und unsere Schützenhalle „In der Helle“ – eine alte Reichsarbeitsdienst-Baracke – vom



# bannerdruck.net

## beachflags - displays - fahnen

**Bannerdruck.net**  
**die Adresse für**  
**Werbebanner, Fahnen und**  
**sämtliche Großformatdrucke,**  
**wünscht allen Mitgliedern und**  
**Freunden des BSV Drüpplingsen**  
**ein schönes Schützenfest!**

Bannerdruck.net  
Inh. Sebastian Schöler  
Auf der Brüche 1e  
58640 Iserlohn  
Deutschland

Tel.: 0 23 78 / 866 353  
Mobil: 01 51 / 405 202 87  
Mail: [info@bannerdruck.net](mailto:info@bannerdruck.net)  
Web: [www.bannerdruck.net](http://www.bannerdruck.net)  
Skype: bannerdruck.net

**günstig online drucken**

Zahn der Zeit bereits stark angenagt war, hatte der BSV-Vorstand beschlossen, eine Schützenhalle mit darunter liegendem 50-Meter KK-Schießstand zu bauen. Für unseren kleinen Verein eine gewaltige Aufgabe, die aber gemeistert und von allen Schützen getragen wurde! 2007 war die Anlage fertig und wird seitdem im Dorfmittelpunkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus an der Heidestraße erfolgreich betrieben.

Der Bürgerschützenverein Drüppling-

sen e.V. besteht heute aus 3 Kompanien, Fahngruppe, Feldküche, Sanitätsabteilung, Artillerie, Jugendzug, Seniorenabteilung, einer starken Sportschützengruppe und einem hervorragenden Spielmannszug. Tambourmajor ist zurzeit Uwe Westermann.

Die Mitgliederzahl beträgt z. Zt. über 524 Schützen.

(neu erstellt für Zeitschrift „Wir Schützen“ 2014 von Lothar Kortjenann)

## Rechtsanwaltssozietät Müller & Selheim

**Hermann-Josef Müller**  
Rechtsanwalt

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Verkehrs-, Arbeitsrecht

**Andrea Selheim**  
Rechtsanwältin

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Familien-, Mietrecht

**Christiane Müller**  
Rechtsanwältin

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Familien-, Sozialrecht

Nohlstraße 18 · 58636 Iserlohn  
Telefon 0 23 71 / 1 35 35    Telefax 0 23 71 / 1 44 42  
E-Mail: [RAe-Mueller@t-online.de](mailto:RAe-Mueller@t-online.de)

**Bürozeiten:**  
Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Freitags: 9.00 bis 13.00 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung





## Chronik Vizekönige

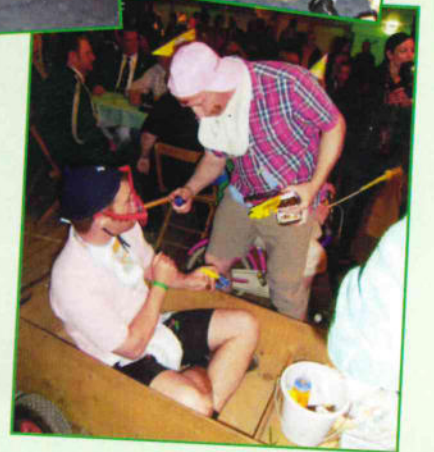
Jahr	Name	Ringe
1925	Rudolf Spaeing	
1926	Hermann Bimberg	92 Ringe
1927	Wilhelm Müller	95 Ringe
1928	Wilhelm Brinkmann sen.	94 Ringe
1929	Willy Sils	85 Ringe
1930	Ernst Bornefeld	92 Ringe
1931	Wilhelm Reil sen.	100 Ringe
1932	Florenz Voß sen.	70 Ringe
1933	Heinrich Eggemann	98 Ringe
1934	Rudolf Spaeing	107 Ringe
1935	Heinr. Westhoff g. Schulte-Osthennen	65 Ringe
1939	Florenz Voß sen.	133 Ringe
1950	Florenz Voß jr.	98 Ringe
1951	Willi Neuhaus	100 Ringe
1952	Willi Börsting	103 Ringe
1953	Wilhelm Beckmann	103 Ringe
1954	Karl Balkenhoff	99 Ringe
1955	Heinz Jansen	45 Ringe
1956	Fritz Zarges (Brüche)	28 Ringe
1957	Franz Leifels	28 Ringe
1958	Willi Jansen	36 Ringe
1959	Anton Teschner	24 Ringe
1960	Fritz Balkenhoff	77 Ringe
1961	Fritz Balkenhoff	80 Ringe
1962	Willi Neuhaus	83 Ringe
1963	Willi Hartmann	85 Ringe
1964	Heinz Westermann	83 Ringe
1965	Willi Baumann	82 Ringe
1966	Heinz Westermann	81 Ringe
1967	Heinz Westermann	83 Ringe
1968	Franz Leifels	100 Ringe
1969	Manfred Schulte-Börsting	96 Ringe
1970	Werner Sattler	98 Ringe
1971	Wilhelm Brinkmann jr.	96 Ringe
1972	Fritz Balkenhoff	94 Ringe
1973	Ernst Neuhaus	95 Ringe
1974	Fritz Balkenhoff	96 Ringe



1975	Hans-Jürgen Müller	98 Ringe
1976	Lothar Kortenjann	98 Ringe
1977	Manuel Moncholi	94 Ringe
1978	Uwe Behrens	98 Ringe
1979	Wilhelm Bimberg	97 Ringe
1980	Helmut Westermann	97 Ringe
1981	Walter Werner	99 Ringe
1982	Helmut Westermann	98 Ringe
1983	Heinz Jansen	97 Ringe
1984	Helmut Westermann	100 Ringe
1985	Walter Werner	95 Ringe
1986	Werner Sattler	98 Ringe
1987	Franz Leifels	99 Ringe
1988	Hans-Peter Rolffs	97 Ringe
1989	Lothar Kortenjann	99 Ringe
1990	Ralf Eifert	96 Ringe
1991	Werner Bock	97 Ringe
1992	Andreas Coerds	96 Ringe
1993	Werner Sattler	95 Ringe
1994	Thomas Kortenjann	96 Ringe
1995	Thorsten Kitzig	96 Ringe
1996	Wilhelm Bimberg	99 Ringe
1997	Ralf Meermann	96 Ringe
1998	Werner Bock	96 Ringe
1999	Ralf Meermann	98 Ringe
2000	Dirk Meermann	96 Ringe
2001	Ralf Meermann	99 Ringe
2002	Markus Kitzig	97 Ringe
2003	Norbert Klamke	96 Ringe
2004	Dirk Meermann	99 Ringe
2005	Andreas Coerds	99 Ringe
2006	Dietmar Werner	98 Ringe
2007	Johannes Matthes	97 Ringe
2008	Dietmar Werner	98 Ringe
2009	Dirk Meermann	98 Ringe
2010	Markus Kitzig	96 Ringe
2011	Dietmar Werner	96 Ringe
2012	Markus Kitzig	97 Ringe
2013	Dietmar Werner	97 Ringe
2014	Jörg Elsner	98 Ringe



# Drüplingser Montag





Die Seniorenabteilung blickt 2014 auf eine 28jährige Geschichte zurück. Im Laufe dieser Jahre hat sie viel unternommen. Wanderungen, Firmenbesichtigungen und Fahrten wurden fast in jedem Monat einmal unternommen. Dazu kamen aber auch Arbeiten im Vereinsrahmen, z. B. wurde die Schießanlage „In der Helle“ gepflegt, die alte RAD-Baracke renoviert und die größte Herausforderung war wohl der Einsatz bei den Arbeiten zur Erstellung des heutigen Dorfplatzes im Jahr 1994. Immer waren sie da, wenn der Verein sie brauchte! Der BSV und die Dorfge-

meinschaft Drüpplingsen haben den Senioren viel zu verdanken.

Ein Auszug aus dem Protokoll der JHV vom 14.2.1986 hält das genaue Datum der Gründung unter Punkt 12/c „Verschiedenes“ der Tagesordnung fest: Geplant für Senioren sind Wanderungen unter Leitung von Willi Neuhaus. Die Termine werden jeweils im Schaukasten (bei Beckmann) bekanntgegeben.

Nach Willi Neuhaus war Herbert Neuhaus der Abteilungsleiter. Heute führt Wilhelm Bornefeld die Senioren zu-



Franz Piernikarczyk, Dieter Finkenber, Maria Piernikarczyk, Erika Finkenber, Ingeborg Walter, Alfred Sagner, Jürgen Schwabe, Petra Schwabe, Christel Severmann, Renate Jansen, Joachim Walter, Ernst Severmann, Ulla Kortjenann, Inge Schulte-Kalthof, Marlis Harde, Eveline Köbbel, Annette Heikamp, Heinz Kitzig, Renate Balkenhoff, Waltraud Kitzig, Heinrich Balkenhoff, Helga Vieler, Hinrich Kruse, Gerda Simon, Martina Beckmann, Hildegard Faber, Wilhelm Beckmann, Elisabeth Tembaak, Wilhelm Bornefeld, Wolfgang Gerlach, Elsa Auth, Karin Gerlach, Werner Harde, Silvia Brand, Margarete Patzkies, Lothar Kortjenann – vorn: Helmut Simon, Brigitte Knorr, Siegmur Knorr

sammen mit seinem „Manager“ Helmut Simon an.

Auch 2013 hatten die Senioren etliche Termine zu absolvieren:

Am 15. Februar waren sie in Sümmern bei der Firma Kirchhoff Automotive

Zum Spargelessen gab es am 23. Mai eine Fahrt nach Füchtorf und Warendorf. Dabei wurde die Wurstfabrik Wiltmann und das Nordrhein-Westfälische Landgestüt besichtigt.

Am 6. August trafen sie sich am Dorfgemeinschaftshaus zu einem Grillabend.

Am 19. Oktober fand das Seniorentreffen der Dorfgemeinschaft statt, bei dem

unsere Senioren natürlich ebenfalls eingeladen waren. Sie verlebten einen wunderschönen Nachmittag in den Räumen der Schützenhalle und des Dorfgemeinschaftshauses. Die Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Alexandra Schrovén, und ihre Mannschaft boten einen Verwöhhnachmittag der Extraklasse!

Zum Weihnachtsmarkt nach Bad Salzuflen ging es am 10. Dezember. Den ganzen Nachmittag konnten sie den kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt rund um den „Salzmarkt“ in der alten Salz- und Bäderstadt erleben. Es war eine gelungene Jahresabschlussfahrt.

**Bliese Viehweger GbR**  
Landwirtschaftliches Lohnunternehmen

Drüpplinger Hardt 9  
58640 Iserlohn-Drüpplingsen  
Telefon 02378 / 86 71 84  
Mobil 0171 / 37 03 517





Am 1. Mai 2013 trat der Spielmannszug Drüpplingsen zum traditionellen Wanderpreisschießen an der Schützenhalle an. Nach Abschluss des Schießens wurden die Sieger mit den Schützenschnüren ausgezeichnet und die Beförderungen bis zum Unteroffizier durch Oberst Wilhelm Bimberg vorgenommen. Wie immer wurde daraus ein schöner Frühschoppen, der sich bei etlichen Spielern auf den ganzen Sonntag ausdehnte.

Die 3. Kompanie trat am 4. Mai zum Appell bei Oberfeldwebel Klaus-Peter Prause an. Neben der Vergabe der Kompanie-Schießmedaillen und Schützenschnüre wurden die Beförderungen bis zum Unteroffizier durch Kp-Chef Leutnant Ralf Laurenzis ausgesprochen.

Der Jugendzug versammelte sich am 5. Mai in der Patronenbar und besprach den Einsatz der Jungschützen für das kommende Schützenfest.

Am 11. Mai war der Appell der 1. Kompanie bei Major Karl-Heinz Müller am Heedufer. Auch hier wurden die Schießmedaillen und Schützenschnüre des Kompaniewettbewerbs ausgegeben und die Beförderungen bis Unteroffizier vom neuen Kp-Chef Fähnrich Jochen Seeling ausgesprochen.

Die 2. Kompanie hatte ihren Appell am 24. Mai an der Schützenhalle. Auch hier

hatte der neue Kp-Chef Leutnant Uwe Tembaak das gleiche Programm durchzuziehen, wie bei den anderen Kompanien bereits geschehen.

Mit diesen Appellen waren die Schützenfestvorbereitungen abgeschlossen!

Am 25. Mai besuchte eine große Abteilung Bürgerschützen mit den Königspaaren und deren Hofstaat das Schützenfest des BSV Halingen. Damit war die Schützenfestsaison 2013 eröffnet.

Wir feierten vom 31. Mai – 3. Juni unser Schützenfest.

Am 7. Juni säuberten wir das Festgelände und das Umfeld von den Resten des großartigen Festes.

Die Damen der 3. Kompanie trafen sich am 15. Juni auf dem Dorfplatz zum Schnadegang.

Die Damen der 2. Kompanie starteten am 6. Juli an der ehemaligen Grundschule ihren Schnadegang.

Mit 2 Bussen fuhren wir Richtung Innenstadt zur Teilnahme am IBSV-Festzug am 7. Juli. Über 100 Schützen mit unserem Spielmannszug Drüpplingsen begleiteten unsere Königspaare auf dem Marsch durch die Stadt zur Alexanderhöhe.



Ebenfalls stark vertreten nahmen wir am 28. Juli am Festzug der St. Sebastian-Schützen in Sümmern teil.

Am 10. August besuchten wir das Schützenfest in Langschede. Unser Spielmannszug nahm dort am 11. August auch am Festzug teil.

Der Herrenschnadegang der 3. Kompanie startete am 7. September an der Schützenhalle.

Der Jugendzug traf sich am 14. September zu ihrem Schnadegang. Am gleichen Tag ging der Damenschnadegang der 1. Kompanie ab Feuerwehrgerätehaus.

Die Vereinsmeisterschaften im Sportschießen wurden vom 16. September bis 16. Oktober ausgetragen.

In der Schützenhalle fand am 25. Oktober der Schützenball statt. Wir feierten diesmal wieder traditionell in Uniform und verlebten ein paar schöne Stunden mit unseren Königspaaren. Wir wollen hoffen, dass dieser Neuanfang des alten Königsballes weitergeführt wird, damit auch in Zukunft alt und jung auf dieser Veranstaltung zusammen feiern können. Vielen Dank unserem Königspaar Thomas I. Werner und Martina I. Karnath, die diese Idee dem Vorstand vorschlugen und bei ihm offene Ohren vorfand.

Der 1. November brachte eine neue

Veranstaltung in den Vereinskalendar. Die 2. Kompanie richtete einen Preis-skat aus.

Am 16. November nahmen wir an der Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Friedhof in Hennen teil.

Am 22. November feierte der Jugendzug in der Schützenhalle seinen Jahresabschlussball.

Die Drüpplinger Vereine sprachen am 23. November die Termine für 2014 ab.

Das Weihnachtspreisschießen wurde am 5. und 6. Dezember ausgetragen. Ausrichter war in diesem Jahr die 2. Kompanie, die diese Aufgabe wie gewohnt zu aller Zufriedenheit löste. Insgesamt wurden 230 Lose à 15 Schuss verkauft, was auf eine gute Beteiligung schließen lässt. Vier Schützen erreichten 50 Ringe und das Stechen brachte die Reihenfolge: 1. Dietmar Werner, 2. Hermann Meermann jr., 3. Andreas Coerds und 4. Kim Westhelle, die auch noch mit dem Damenpreis ausgezeichnet wurde. Jonas Tanne gewann den Jugendpreis. Acht Schützen kamen auf die nächsten Plätze mit 49 Ringen. Das waren respektable Ergebnisse bei diesem Wettbewerb.

Am 20. Dezember veranstaltete der Spielmannszug Drüpplingsen seine Jahresabschlussfeier.





Am 3. Januar 2014 hielt die 1. Kompanie ihre Versammlung in der Patronenbar ab. Hier wählte man Oberfähnrich Bernd Balkenhoff zum stellvertretenden Kp-Chef.

Die 2. Kompanie versammelte sich am 10. Januar ebenfalls in der Patronenbar.

Am 11. Und 12. Januar war unser Spielmannszug auf einem Übungswochenende in Rietberg in Ostwestfalen.

Am 18. Januar fand die Kp.-Versammlung der 3. Kompanie ebenfalls in der Patronenbar statt.

Der Jugendzug folgte am 19. Januar am gleichen Ort mit dieser Veranstaltung. Per 31.12.2013 zählt diese Einheit 66 Mitglieder.

In der Schützenhalle fand am 7. Februar die JHV des BSV Drüpplingsen statt. 73 Schützen konnte der 1. Vorsitzende Jörg Elsner an diesem Abend begrüßen. Nach der Begrüßung und Totenehrung folgten die Berichte vom Geschäftsführer Achim Wezel, Kassierer Dirk Meermann und Schießwart Hermann Meermann jr. Die vielen Termine zeigen, dass unser BSV auch nach 90 Jahren noch gut im Rennen liegt. Erfreulich ist die sinkende Tendenz unserer Verbindlichkeiten, die ein baldiges Ende der Zinszahlungen schon erahnen lässt. Die Sportschützen hatten wie gewohnt wie-

der viele Termine zu besuchen, die neben dem Übungsschießen viel Zeit in Anspruch nehmen. Ein Dank an die Schützen für ihren Einsatz und auch einen Dank an die Frauen bzw. Freundinnen, dass sie ihren Männern diese Zeit gönnen.

Leutnant Rainer Schmidt, Feldwebel Ralf Wegener und Gefreiter Jörg Kosubek hatten die Kasse geprüft und bescheinigten dem Kassierer eine korrekte Kassenführung. Rainer Schmidt stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung stimmte für diesen Antrag. Anschließend wurde Leutnant Sven Münch für den ausscheidenden Leutnant Rainer Schmidt zum neuen Kassenprüfer gewählt.

In diesem Jahr musste auch die 2. Garnitur unseres Vorstandes gewählt werden. 2. Vorsitzender bleibt einstimmig Fähnrich Jens Neffin. Oberleutnant Markus Kitzig wurde in Abwesenheit wieder zum 2. Geschäftsführer gewählt. Der Grund für seine Abwesenheit war ganz banal: „Spezialisten“ hatten ihm das Auto gestohlen. Der 2. Kassierer Leutnant Kai Brinkschulte war ebenfalls verhindert und wurde bei 5 Enthaltungen im Amt bestätigt.

Über die nächsten Schützenfesttermine informierte der 2. Vorsitzende Jens Neffin die Versammlung: 2014 vom 20. bis 23. Juni, 2015 vom 5. bis 8. Juni und



2016 vom 3. bis 6. Juni.

Für die Beschallung und Tontechnik wird in Zukunft ein örtlicher Anbieter verantwortlich sein. Dadurch kann die Lautstärke selbst geregelt werden und die Kapellen (Hauptsache laut) haben keine Möglichkeit mehr, den Lärmpegel, wie in der Vergangenheit geschehen, bis ins Unerträgliche zu steigern. Freuen wir uns auf „unterhaltsame“ Festtage.

In diesem Jahr müssen 2 neue Kapellen engagiert werden, denn „6th Avenue“ und „Smile“ haben andere Termine.

Der Weinstand Kalfels, Imbissbetriebe Schanzenbach und Schausteller Isken sind in diesem Jahr wieder vertreten.

Gravierend sind die Änderungen beim Kinderschützenfest. Da die Schulzeit immer mehr in den Montagnachmittag ausufert, können etliche Kinderschützinnen und -schützen nur noch verspätet an dem Fest teilnehmen. Das muss bei der Ausrichtung berücksichtigt werden. Aus diesem Grund hatten Vorstand und Leiter des Kinderschützenfestes, Feldwebel Dirk Wallis, im Vorfeld dieser Versammlung einen annehmbaren Kompromiss gefunden. Das Kinderkönigschießen wird auf den Samstag verlegt und beginnt etwa ½ Stunde vor dem Jugendkönigsschießen. Als Aufsicht fungiert weiter die Sportschützenabteilung.

Die Proklamation des neuen Kinderkönigspaars erfolgt weiter am Montag im Rahmen des Kinderschützenfestes.

Die folgende Abstimmung genehmigte die Verlegung des Vogelschießens. Die Kinder und ihre Mütter werden für diese Änderung dankbar sein.

Wenn wir dazu einmal auf den Anfang der Kinderschützenfeste zurückschauen, hatten wir 1953 keine Probleme. Bei der „Schule vor Ort“ gab es keine Zeitprobleme. Hauptlehrer Hubert Eberg bestimmte den Schulschluss und Hausaufgaben gab es ebenfalls keine. Basta!

Nur die weiterführende Schulen in Iserlohn und Schwerte besuchenden Kinder hatten keine Chancen, eine gleiche Behandlung zu erfahren.

Der 1. Geschäftsführer Oberleutnant Achim Wezel teilte der Versammlung mit, dass der BSV per 31. Dezember 524 Mitglieder hatte.

Der Spielmannszug Drüpplingsen hatte seine JHV am 8. Februar. Obergefreiter Ruben Genau wurde zum 2. Geschäftsführer der Spielleute gewählt.

Das Medailenschießen 2014 aller Schützen wurde am 9. Und 16. März ausgetragen.





Der Spielmannszug Drüpplingsen richtete am 15. März seinen Schnadegang aus. Treffpunkt war das Feuerwehrgerätehaus.

Der Herrschnadegang der 2. Kompanie fand am 22. März statt. Auch bei dem schlechten Wetter konnte Chef Uwe Tembaak fast 50 Schützen begrüßen, die sich von dem bisschen Regen nicht von der Wanderung abhalten ließen. Der Schluss wurde in der Patronenbar mit gutem Essen und reichlich Trinken ausgerichtet.

Am 23. März schossen die 4 besten Schützen jeder Kompanie um den Bataillons-Wanderpokal und die Bataillons-Schützenschnur: 1. Kompanie: Louis Mitze, Jan-Carsten Brand, Andreas Mitze und Jörg Kosubek, 2. Kompanie: Jörg Elsner, Dirk Matthes, Andreas und Timo Coerds, 3. Kompanie: Hermann Meermann jr., Sven Westhelle, Dirk Meermann, Dietmar Werner.

In der Grohehalle in Hemer nahm unser Spielmannszug am Treffen aller Spielleute aus dem Märkischen teil.

Die 1. Kompanie hatte ihren Herrschnadegang am 29. März. Kp-Chef Jochen Seeling und der Kompanievorstand hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Bei herrlichem Wetter ging es mit dem Bus nach Dortmund. Nach einer kurzen Wanderung verbrachten

wir einen schönen Tag im Zoo in Dortmund. Der Abschluss fand bei Major Karl-Heinz Behrens statt.

Das Königspaar lud am 4. bis 6. April zur Hofstaatfahrt. Komplett mit Adjutanten fuhr man ins Sauerland nach Hallenberg-Hesborn. Nachdem das Königspaar im Juni 2013 im Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Bad Breisig für diese Tour gebucht hatte, erhielten sie 8 Wochen vor Fahrtbeginn von dort eine Absage! Schnell musste gehandelt werden, und so ging es jetzt ins Sauerland. Die Fahrt wird bei allen Teilnehmern mit Sicherheit in Erinnerung bleiben. Am zweiten Tag stellten einige Personen fest, dass sie sich wohl einen Virus eingefangen hatten! Nach Gisela Matthes wurde aus dem Hofstaattrip eine „ausgebrochen“ schöne Fahrt. Keiner in Hallenberg konnte sich daran erinnern, dass „Montezuma“ jemals dort war, seine Rache war aber bei gut der Hälfte der Reisenden angekommen.

Am 12. April säuberten wir wieder die Straßengräben und bekannten „wilden Müllentsorgungspunkte“ in unserem Dorf. Der BSV Drüpplingsen wurde dabei von der Freiwilligen Feuerwehr Drüpplingsen, der JVA Drüpplingsen und dem MSC Helle unterstützt. Das Fazit daraus ist, dass das „wilde Entsorgen“ weiter zurück geht. Das hat nichts mit unserer noch heilen Welt zu tun, aber wir hoffen, dass unser immer wie-



derkehrender Einsatz auf diese Weise belohnt wird. Wie sagt man? „Denkmal“ über die wilde Müllentsorgung nach! Vielleicht hält der Trend an und wir werden immer mehr, aber sehr gern, arbeitslos. Der Dank des Dorfes gilt den etwa 50 Teilnehmern dieser jahrzehntealten Müllentsorgungsaktion, die wir bereits seit über 40 Jahren durchführen.

Unser Osterfeuer am 19. April auf dem Dorfplatz war wieder ein großer Erfolg und Anziehungspunkt für unser Dorf und die Nachbarschaft! Die 1. Kompanie unter Chef Jochen Seeling und Spieß Andreas Mitze sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Vor allen Dingen spielte das Wetter mit, so dass in dieses Osterfest ausgiebig und lange hinein gefeiert werden konnte.

Unser Spielmannszug fuhr am 26. April nach Plettenberg-Grüntal und nahm am Festzug und Zapfenstreich des Grüntaler Schützenvereins teil.

Am 30. April tanzten wir in den 1. Mai hinein. Der Besuch war gut, die Schützenhalle des BSV Drüpplingsen war gut gefüllt. Der Jugendzug richtete in diesem Jahr diesen Tanzabend aus und man muss ihm bescheinigen, dass diese Veranstaltung hervorragend organisiert und ausgerichtet wurde. Um 22.30 Uhr wurde die Maikönigin ausgewählt. Zuerst mussten alle Damen eine Flasche

voller Linsen gewichtsmäßig möglichst richtig abschätzen. Die besten 4 Damen kamen ins Finale und mussten vier Fragen beantworten. Dara Baumann hatte 2 Fragen richtig beantwortet und wurde die Maikönigin 2014 des BSV Drüpplingsen. Die unterlegenen Konkurrentinnen Leslie Salten, Diana Dolezal und Louisa Kürten trugen es mit Fassung, hier verloren zu haben, aber 2015 gibt es die nächste Chance.

Das Wanderpreisschießen des Spielmannszuges fand traditionsgemäß am 1. Mai 2014 statt.

**VEREINSBEDARF  
RIEFLING**

Geitbecke 5 · 58675 Hemer  
Fon 02372/2710 · Fax 2711  
E-Mail [info@PokaleShop24.de](mailto:info@PokaleShop24.de)  
[www.PokaleShop24.de](http://www.PokaleShop24.de)

**Neu bei uns im Sortiment!  
Damen-, Herren- und Kinder-  
Schützenbekleidung!**

*Unser Sortiment umfasst weiterhin: Pokale, mit großem Ausstellungsraum - Urkunden Vereinsbedarf - Wertmarken - Lose - Medaillen Ehrenteller - Stempel - Computergravuren auf Metall, Holz, Glas, Flaschen, u.v.m.*





## Eintritte 2013

1. Kompanie  
Jonas Tanne,  
Dirk Trappmann

## Eintritte

2. Kompanie  
Marco Coerds,  
Björn Freytag,  
Heino Gutt,  
Karsten Heise,  
Björn Kawik,  
Jörg Oertel,  
Marvin Sagner

## Eintritte

BSV-Damen  
Kerstin Oertel,  
Roswitha Stolpmann

## Eintritte

3. Kompanie  
Jürgen Eckmann,  
Markus Fricke,  
Felix Goeken,  
Daniel Maier,  
Axel Müffeler,  
Paul Scholtyssek

## Eintritte

Spielmannszug  
Johanna Thier

## Eintritte

Jugendzug  
Eleonora Buchholz

## 25jährige Mitgliedschaft 2014

Feldwebel Jens Behrens,  
Leutnant Jürgen Brunnert,  
Oberfeldwebel Dietmar Buchbinder,  
Leutnant Hans-Jürgen Darsow,  
Schütze Burkhard Eck,  
Oberfeldwebel Jörn Finkenber,  
Oberfeldwebel Olaf Marko,  
Leutnant Sven Münch,  
Obergefreiter Henner Radünz,  
Schütze Gerhard Schmitt,  
Oberfeldwebel Peter Tembaak,  
Leutnant Volker Walter

## Sterbefälle 2013

02.02 Fähnrich Wolfgang Stolpmann  
14.06. Major Werner Sattler  
12.08. Schütze Udo Vorländer  
13.10. Major Fritz Edelhoff  
21.10. Oberleutnant Heinz Dieckmann  
07.12. Oberleutnant Hans Wanzke



Die anwesenden 25jährigen nach der Auszeichnung durch Oberst und Schützenkönig:  
Oberst Wilhelm Bimberg, Leutnant Sven Münch, Oberfeldwebel Olaf Marko, Oberfeldwebel Peter Tembaak,  
Thomas I. Werner



## Schützenschnüre der Kompanien

### 1. Kompanie

#### Goldene Schützenschnur

Ogefr. Cedrik Meise 49 Ringe

#### Silberne Schützenschnur

Fhr. Jan-Carsten Brand 48 Ringe

#### Grüne Schützenschnur

Gefr. Jörg Kosubek 47 Ringe

#### Jugendklasse

Ogefr. Louis Mitze 42 Ringe

#### Altersklasse

Lt. Jochen Seeling 46 Ringe

#### Seniorenklasse

Olt. Fritz Schimmel 40 Ringe

### 2. Kompanie

#### Goldene Schützenschnur

OTL Jörg Elsner 48 Ringe

#### Silberne Schützenschnur

Gefr. Marco Coerds 47 Ringe

#### Grüne Schützenschnur

Gefr. Timo Coerds 47 Ringe

#### Altersklasse

Ofhr. Johannes Matthes 46 Ringe

#### Seniorenklasse

Oberst Wilhelm Bimberg 45 Ringe

#### KK-Pokal

OTL Jörg Elsner 98 Ringe

### 3. Kompanie

#### Goldene Schützenschnur

Fhr. Dietmar Werner 50 Ringe

#### Silberne Schützenschnur

Olt. Dirk Meermann 48 Ringe

#### Grüne Schützenschnur

Ogefr. Alexander Meise 48 Ringe

## Altersklasse

Lt. Ralf Laurenzis-Fischer 42 Ringe

## Seniorenklasse

Major Wolfgang Edelhoff 46 Ringe

## Spielmannszug Wanderpreisschießen

### Goldene Schützenschnur

Stuffz. Angela Balkenhoff 93 Ringe

### Silberne Schützenschnur

Lt. Jochen Seeling 93 Ringe

### Grüne Schützenschnur

Gefr. Jonas Tanne 93 Ringe

### Schwarzer Orden

Gefr. Johanna Thier 36 Ringe

## Medailenschießen 2014

### Vizekönig

OTL Jörg Elsner 98 Ringe

### Schützenklasse

#### 1. Schütze

Lt. Hermann Meermann jr. 98 Ringe

#### 2. Schütze

Fw. Robert Haase 96 Ringe

#### 3. Schütze

Lt. Dirk Matthes 96 Ringe

### Jugendklasse

Ogefr. Louis Mitze 96 Ringe

### Altersklasse

#### 1. Schütze

Fhr. Dietmar Werner 95 Ringe

#### 2. Schütze

Ofhr. Johannes Matthes 94 Ringe

#### 3. Schütze

Fw. Andreas Mitze 92 Ringe

### Seniorenklasse

#### 1. Schütze

Oberst Wilhelm Bimberg 93 Ringe



## 2. Schütze

Major Wolfgang Edelhoff 92 Ringe

## 3. Schütze

Ofw. Karl Bauer 92 Ringe

## Schützenschnur des Bataillons

Gefr. Timo Coerds 49 Ringe

Er siegte im Stechen gegen seinen Vater Andreas Coerds!

## Erinnerungsnadel

## Schützenschnur 2013

Olt. Markus Tembaak

## Wanderpokalschießen 2014

1. Sieger 2. Kompanie 190 Ringe

2. Sieger 3. Kompanie 186 Ringe

3. Sieger 1. Kompanie 173 Ringe



Die Siegermannschaft Dirk Matthes, Oberst Wilhelm Bimberg, Kp-Chef Uwe Tembaak, König Thomas I. Werner, Andreas Coerds, Timo Coerds, Jörg Elsner



# MADE BY SWEDEN

DER VOLVO XC60



Abb. zeigt Sonderausstattung.

Ihr Weg zu uns

Steile Berghänge, üppige Wälder, kurvenreiche, schneebedeckte Straßen. Die Landschaft und das Klima Schwedens prägen uns und machen unser Land so einzigartig. Das ist die Heimat des Volvo XC60. Ein Auto wie geschaffen, um die entlegensten Orte zu erreichen. Sein hoch effizienter Motor und sein großzügiger Innenraum machen das Reisen zum Genuss. Entdecken Sie das kraftvolle, skandinavische Design des Volvo XC60 jetzt bei einer Probefahrt. **Wir freuen uns auf Sie.**

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 6,0 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,3 (kombiniert). CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 139 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

 **VOLVO**  
**PÜTTER** G M B H

58640 Iserlohn

Masteweg 2

Tel. 0 23 71/ 49 51

www.puetter.de

58239 Schwerte-Westhofen

Hagener Str. 328

Tel. 0 23 04/ 1 44 45

www.automobile-puetter.de

VOLVO kauft man bei Automobile Pütter